

# INHALT

## BASISBERICHT NACHHALTIGKEITSPERFORMANCE 2022 HAHN+KOLB WERKZEUGE GMBH

### START NOW

[ 2 ] Die wichtigsten Daten im Überblick [ 3 ] Vorwort der Geschäftsführung

### DAS UNTERNEHMEN

[ 6 ] Teil der Würth-Gruppe [ 8 ] Wertekultur [ 10 ] Produkt und Leistungsportfolio [ 11 ] Netzwerke und Brancheninitiativen

### NACHHALTIGKEIT ALS CHANCE

[ 14 ] Motivation [ 16 ] Rahmenwerke

### LÖSUNGEN GEMEINSAM ENTWICKELN

[ 22 ] Corporate Governance [ 26 ] Digitales Datenmanagement und Reporting

[ 30 ] Fokus [ Klima ] [ 36 ] Fokus [ Rohstoffe und Ressourcen ] [ 42 ] Fokus [ Sozial- und Umweltstandards ]

### DATENBASIS

[ 48 ] Corporate Governance [ 49 ] [ Klima ] [ 50 ] [ Rohstoffe und Ressourcen ] [ 51 ] [ Sozial- und Umweltstandards ]

### ANHANG

[ 52 ] Glossar [ 56 ] Impressum/Ansprechpartner

„Wir wissen es alle: Die Grenzen unserer bisherigen Wirtschaftsweisen sind längst überschritten. Das Wachstum auf Kosten unserer Lebensbedingungen muss sich wandeln.“

**Zirkuläre Wirtschaft  
ist der Schlüssel  
dazu.**

Bettina Würth,  
Vorsitzende des Beirats  
der Würth-Gruppe

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist gleichzeitig der Startschuss und das Fundament für den Transformationsprozess der Würth-Gruppe. Als Familienunternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen, eine tragfähige und enkelgerechte Zukunft sicherzustellen. Die Transformation von einer linearen hin zu einer zirkulären Wirtschaftsweise bietet die Möglichkeit, die Geschäftsaktivitäten von endlichen Ressourcen abzukoppeln. Dies sichert Rohstoffverfügbarkeit, um auch zukünftig nachhaltig zu wachsen. Go circular!

Dieser Bericht legt die Datengrundlagen für unseren Start auf dem Weg dorthin.  
**START NOW!**

## DIE WICHTIGSTEN DATEN IM ÜBERBLICK

### GESCHÄFTSZAHLEN 2022

		2022	2021
Umsatz	Mio. EUR	218,9	191,1
Mitarbeitende <sup>1)</sup>	Anzahl	505	487
Treibhausgasemissionen Scope 1	t CO <sub>2</sub> e	1.110	933
Treibhausgasemissionen Scope 2	t CO <sub>2</sub> e	0	0
Treibhausgasemissionen Scope 1 + 2	t CO <sub>2</sub> e	1.110	933
Investitionen	Mio. EUR	2,4	3,3
Eigenkapital	Mio. EUR	86	85
Rating Standard & Poor's		A/stable	A/stable

## VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

# MAßNAHMEN FÜR NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ KOMMEN UNS IN VIELEREI HINSICHT ZUGUTE.



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
werte Lieferanten und Partner,  
verehrte Leserinnen und Leser,

Nachhaltig leben wollen – die neue Herausforderung mit großen Chancen für uns alle, die wir nicht leichtfertig aufs Spielsetzen sollten. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit schließen sich nicht aus. Wir alle sollten uns deshalb nicht scheuen, unsere bisherigen Prozesse im Sinne einer nachhaltigen Zukunft regelmäßig neu zu bewerten und den Status quo in Frage zu stellen.

Die Megatrends sind die größten Kräfte des Wandels: Kampf um Energie und Zugang zu Ressourcen, Klimawandel und Ökologisierung, Wachstum der Weltbevölkerung und die demografische Entwicklung, fortschreitende Digitalisierung, Umbruch politischer und wirtschaftlicher Ordnungen, Maschinen und künstliche Intelligenz, Mobilität und Logistik, digitale Vernetzung des Verkehrs, zunehmende Migration und Gesundheit. Eine sich ändernde Welt stellt uns vor große Herausforderungen, bringt geänderte Anforderungen mit sich und verlangt nach neuen Wegen und Lösungen.

Nachhaltiges umweltbewusstes Handeln ist uns ein Anliegen. Maßnahmen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz kommen uns in vielerlei Hinsicht zugute. So können leichter wichtige strategische Entscheidungen getroffen, positive Effekte und Vertrauen erzeugt werden.

Wir schaffen schon heute die Voraussetzungen für unseren nachhaltigen Erfolg von morgen und leisten so unseren Beitrag für eine lebenswerte Welt und Zukunft.

Steffen Vogl  
Geschäftsführung

Jacqueline Wiertz  
Geschäftsführung



# ONE WORLD, ONE WÜRTH, ONE FAMILY.

Die Würth-Gruppe ist überzeugte Europäerin, vor allem aber globale Akteurin. Damit haben wir das Potenzial und in erster Linie die Verantwortung, unsere Welt als Ganzes wertschätzend, generationengerecht und perspektivenreich mitzugestalten. Gleichzeitig bieten uns weltweit steigendes Bewusstsein und Möglichkeiten der nachhaltigen Transformation unserer Wirtschaftsweise die Chance, unternehmerisches Wachstum vom Verbrauch endlicher Ressourcen zu entkoppeln – zum Nutzen aller Lebewesen.

# DAS UNTERNEHMEN

## TEIL DER WÜRTH-GRUPPE

Die Würth-Gruppe besteht aktuell aus über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern und beschäftigt über 83.000 Mitarbeitende, davon über 33.000 im Außendienst. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Würth-Gruppe einen Umsatz von 19,9 Milliarden Euro.

### Weltmarktführer in der Herstellung von Befestigungsmaterial

Die Würth-Gruppe ist Weltmarktführer in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Das Verkaufsprogramm für Handwerks- und Industriebetriebe umfasst über 125.000 Produkte: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Die Allied Companies – Gesellschaften der Würth-Gruppe, die an das Kerngeschäft angrenzen oder diversifizierte Geschäftsbereiche bearbeiten – ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten) sowie Finanzdienstleistungen.

### Wir sind ein Familienunternehmen

Heute schenken der Würth-Gruppe weltweit bereits über 4 Millionen Kunden ihr Vertrauen. Hinter dem langjährigen Erfolg der Würth-Gruppe stecken Menschen und eine ganz besondere Firmenphilosophie. Würth ist ein Familienunternehmen, das 1945 durch Adolf Würth gegründet wurde. Der heutige Stiftungsaufsichtsratsvorsitzende der Würth-Gruppe, Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, hat das Unternehmen nach dem Tod seines Vaters Adolf als 19-Jähriger übernommen und aufgebaut. Ausgehend von den Aufbaujahren der Nachkriegszeit entwickelte er aus dem damaligen Zweimannbetrieb eine weltweit tätige Unternehmensgruppe.

**1** Großfamilie

**6** Kontinente

**9** Kulturkreise

**12** Sprachräume

**88** Nationen

**> 400** Gesellschaften

**> 40.000** Lieferanten

**> 83.000** Mitarbeitende

**> 4.000.000** Kunden

## DIE WÜRTH-GRUPPE WELTWEIT

● Länder, in denen die Würth-Gruppe vertreten ist



## WERTEKULTUR

### **Der Erfolg unsers Unternehmens baut auf der ausgeprägten werteorientierten Unternehmens- und Innovationskultur der Würth-Gruppe auf.**

Die gruppenweite, gemeinsame Unternehmenskultur orientiert sich an Werten, die für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaftsweise essenziell sind. Gegenseitiges Vertrauen, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit und Geradlinigkeit nach innen und außen sind Grundprinzipien, die wir in der Würth-Gruppe verinnerlicht haben und tagtäglich leben.

#### **Rund 50 Jahre werteorientierte Unternehmenskultur**

Das Bekenntnis zu diesen Werten findet sich bereits in der von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth verfassten Firmenphilosophie aus den 1970er-Jahren. Dabei geht es nicht nur um die Einhaltung aller Gesetze und unternehmensinternen Regeln, sondern auch um eine entsprechende innere Haltung der Mitarbeitenden, die ein wesentlicher Baustein für die nachhaltige Entwicklung der Würth-Gruppe ist. In einem umfangreichen internen Regelwerk, dem PAP (Policy and Procedure Manual), sind diese Grundprinzipien operationalisiert.

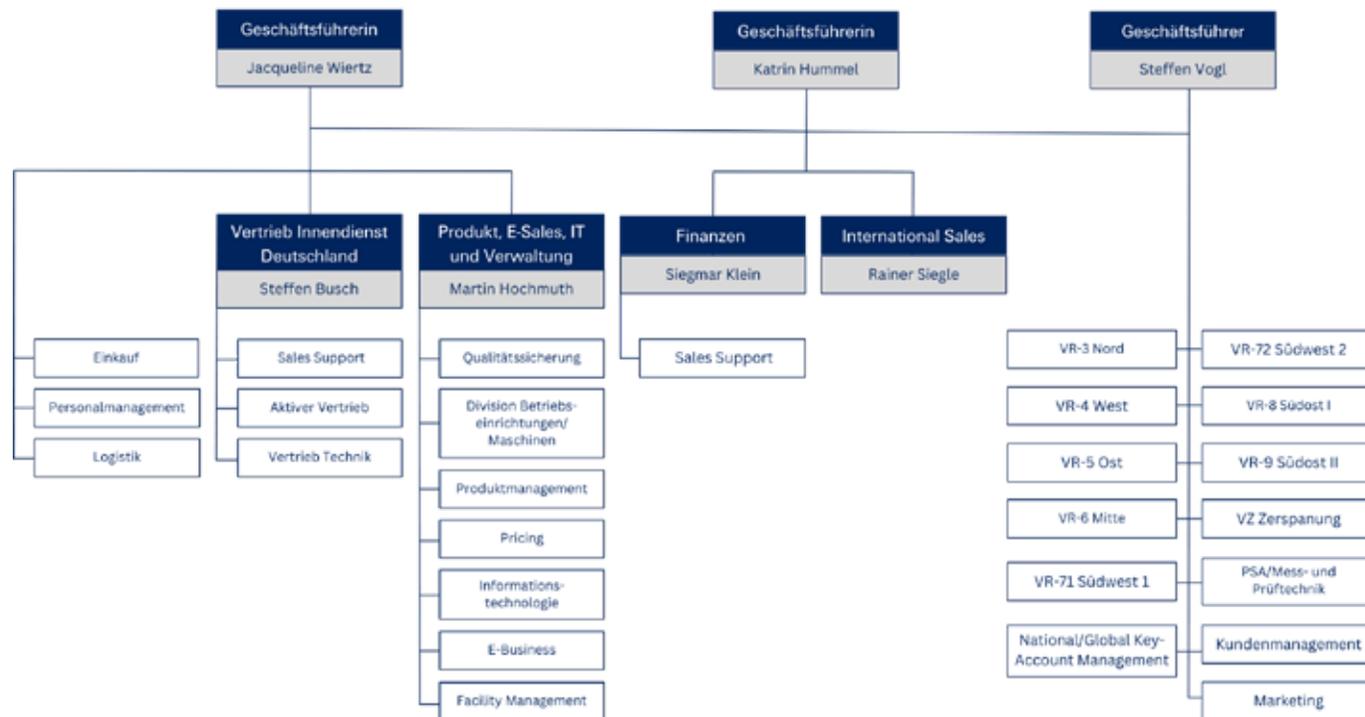
#### **Strukturelle Voraussetzung**

Getragen wird die Compliance-Organisation von der festen Überzeugung der Konzernführung sowie der Familie Würth, des Stiftungsaufsichtsrats und des Beirats, dass eine gelebte Compliance-Kultur einen wesentlichen Bestandteil des weiteren nachhaltigen Erfolgs der Würth-Gruppe darstellt. Gleichzeitig werden die Geschäftsleitungen der Gesellschaften proaktiv ihrer Verantwortung im Hinblick auf national und international gestiegene Anforderungen an eine Compliance-Organisation gerecht.

## ORGANISATORISCHE STRUKTUR DES UNTERNEHMENS

### Unternehmens-Übersicht

Stand: 31.08.2023



## PRODUKT UND LEISTUNGSPORTFOLIO

### Die HAHN+KOLB Group zählt zu den weltweit führenden Werkzeug-Dienstleistern und Systemlieferanten.

Unseren Kunden aus dem Maschinenbau, der Automobil-, Metall-, Elektronik- und Energiebranche bieten wir im Direktvertrieb mehr als 120.000 Produkte - national und international - sowie maßgeschneiderte Systemlösungen, individuelle Dienstleistungen und komplette Betriebseinrichtungen. Zum Sortiment gehören Zerspanungs- und Spannwerkzeuge, Mess- und Prüftechnik, Betriebseinrichtungen, allgemeine Werkzeuge, Handlingsysteme, Persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Maschinen.

Nachhaltiges umweltbewusstes Handeln ist uns dabei ein Anliegen, wobei sich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen. Deshalb scheuen wir uns nicht, regelmäßig unsere Prozesse neu zu bewerten und den Status quo in Frage zu stellen.

In der Sortimentsentwicklung legen wir großen Wert darauf, im Bereich Verpackungen weitest möglich auf Plastikverpackungen zu verzichten. Mittlerweile haben wir Produkte mit Banderole, Kartonage oder ohne Verpackungsmaterialien im Einsatz. Als Beispiele sind hier unsere ATORN Montageschutz- und Schnittschutzhandschuhe genannt.

Auch bei der Produktentwicklung achten wir darauf, dass keine Stoffe verarbeitet werden, die der Umwelt Schaden zufügen. Unsere ATORN Maulschlüssel aus umweltfreundlichem Chrom-VI-freiem Beschichtungsverfahren sind ein solches Beispiel.



## NETZWERKE UND BRANCHENINITIATIVEN

### **Netzwerke pflegen, Kooperation fördern, Wissen teilen. Das sind unsere Anliegen.**

HAHN+KOLB zeigt in unterschiedlichen Netzwerken vielfältiges Engagement. Zum einen kollaboriert HAHN+KOLB konzern- und branchenintern mit seinen Schwestergesellschaften, zum anderen findet in allen Abteilungen des Unternehmens ein regelmäßiger Austausch statt, um Kompetenzen zu bündeln.

Weitere Möglichkeiten zum Networking und Wissensaustausch nutzt HAHN+KOLB auch Fachmessen und Branchenveranstaltungen.

Die unternehmenseigene Akademie bietet darüber hinaus regelmäßig Seminare und Schulungen zu unterschiedlichen Themen an.





#801934437

# UNSER BESTREBEN: VERANTWORTUNGSVOLL WIRTSCHAFTEN

Die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens als Teil der Würth-Gruppe hängt davon ab, unser Handeln auf die globalen Herausforderungen der Klima- und Ressourcenwende auszurichten, unser Geschäftsmodell substanziell zu transformieren und damit ein regeneratives Wirtschaftssystem mitzugestalten.

# NACHHALTIGKEIT ALS CHANCE

## MOTIVATION

Die wissenschaftlichen Empfehlungen des Weltklimarats (IPCC) zur Senkung des CO<sub>2</sub>e-Gehaltes in der Atmosphäre fordert dringend alle Gesellschafts-, Wirtschafts- und Unternehmensbereiche auf, ihren Beitrag zur Klimawende zu leisten. Daher entwickelt die Würth-Gruppe eine effektive Transformationsstrategie, um sich über die politischen Klimaziele und gesetzlichen Anforderungen hinaus als nachhaltiges, klimagerechtes und zukunftsorientiertes Unternehmen und Vorreiter aufzustellen.

Aus Sicht der Würth-Gruppe stellt sich das Modell der zirkulären Wirtschaft (Circular Economy) als vielversprechender Lösungsansatz heraus. Es verbindet wirtschaftliches Wachstum mit den großen Potenzialen zur Treibhausgasreduktion und schafft Möglichkeiten, Stoffkreisläufe zu schließen.

Das nebenstehende Schaubild zur Dekarbonisierung von Unternehmen und Wirtschaftsprozessen verdeutlicht, dass der Versuch, über aktuelle Ziele und Maßnahmen das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, nicht realistisch erscheint. Vielmehr müssen Wirtschaftsprozesse auf Grundlage fossiler Ressourcen substanziell überdacht und durch Innovationstechnologien, neue Geschäftsmodelle und andere wirksame Hebel so ersetzt werden, dass nicht nur CO<sub>2</sub>e-Emissionen reduziert, sondern tatsächlich Kohlenstoff aus der Atmosphäre entfernt wird. Mit dem neuen Innovationszentrum an unserem Stammsitz in Künzelsau, Deutschland, setzen wir bereits den Grundstein dafür. Bestehende Geschäftsbereiche mit hohen Wachstumspotenzialen, wie beispielsweise den Holzbau, werden wir fokussieren, ausbauen und uns auch auf Produkte spezialisieren, die als CO<sub>2</sub>e-Speicher funktionieren können. Daneben gilt es, die prozessbedingten Emissionen in den Unternehmen der Würth-Gruppe zu eliminieren.

“

**Zirkuläre Wirtschaft soll auf lange Sicht untrennbar mit der Marke Würth und der Würth-Gruppe verbunden sein.**

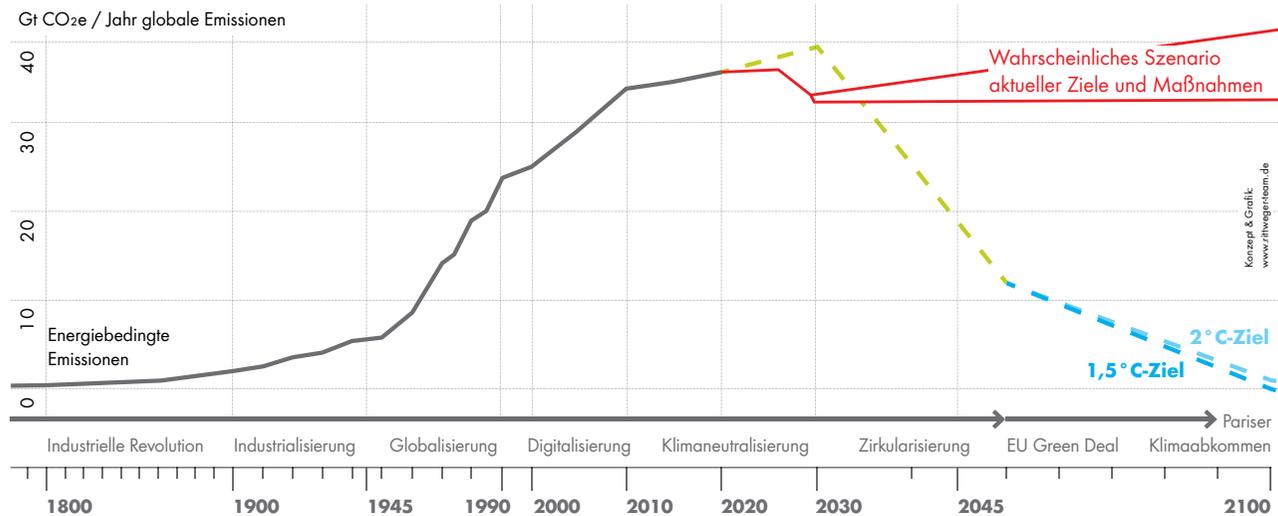
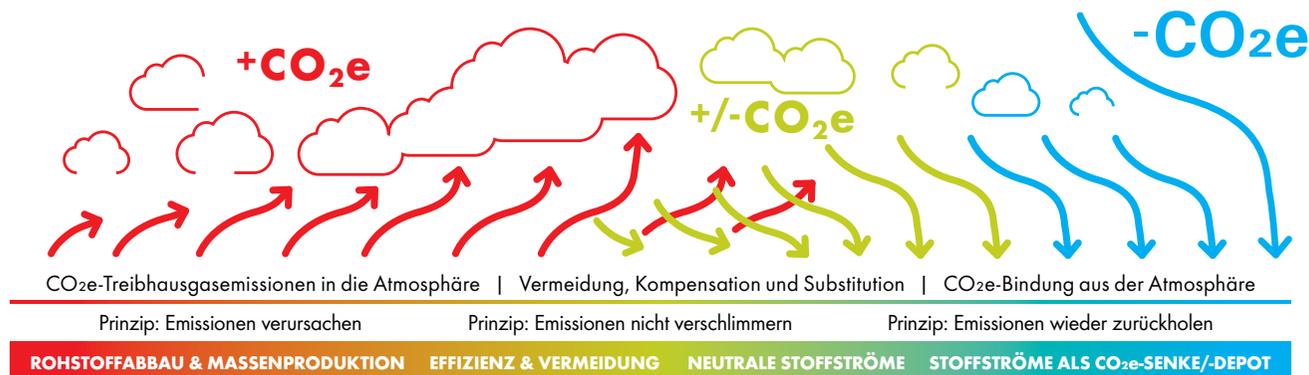
**Sie bietet wirkungsvolle Lösungspotenziale auf dem Weg zum 1,5-Grad-Ziel, zu dem sich die internationale Gemeinschaft 2015 in Paris verpflichtet hat, und zugleich Wachstumsperspektiven durch neue Geschäftsmodelle.**

“

Bettina Würth,  
Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe

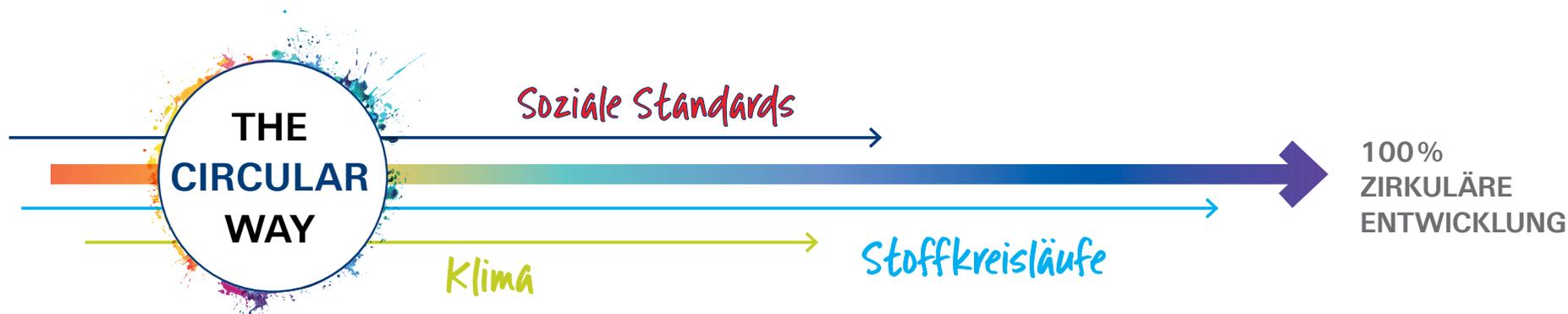
# MODELL ZUR DEKARBONISIERUNG VON UNTERNEHMEN UND WIRTSCHAFTSPROZESSEN

Prinzip und Einordnung nach wirtschaftlichen Evolutionsstufen



## RAHMENWERKE

Die Würth-Gruppe hat drei Transformationsfelder für ihren Transformationsprozess hin zur zirkulären Wirtschaft definiert, die für uns als Tochterunternehmen verbindlich sind.



Aufgrund der heutigen globalen Herausforderungen, wie dem Klimawandel und den weltweiten Umweltzerstörungen, hat die Würth-Gruppe drei wichtige Transformationsfelder identifiziert, die bei der 100-prozentigen zirkulären Entwicklung Orientierung geben sollen:

- **Klima**
- **Stoffkreisläufe**
- **Soziale Standards**

### Nachhaltigkeit auf Managementebene

Die drei Transformationsfelder entstanden aus der mehrjährigen Erfahrung gruppenweiter Pilotprojekte im Bereich Nachhaltigkeit und den daraus resultierenden Erfahrungswerten. Mit diesem Ansatz strebt die Würth-Gruppe als international agierendes Unternehmen eine zukunftsfähige und zirkuläre Wirtschaftsweise an. Denn insbesondere die zirkuläre Wirtschaft (Circular Economy) bietet uns den Schlüssel für ein nachhal-

tiges Wachstum, welches die Lebensgrundlage für uns und nachkommende Generationen wertschätzt und bewahrt. Hierin sehen wir unter anderem das Potenzial, wirtschaftliches Wachstum, Wohlstand, Arbeitsplätze und Resilienz zu steigern und gleichzeitig Treibhausgasemissionen, Abfall und Umweltverschmutzung weltweit zu reduzieren. Aus diesem Grund ist Nachhaltigkeit in der Würth-Gruppe auf Managementebene verankert.



## Mit der Orientierung an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030.

Anerkannte Frameworks ermöglichen ein standardisiertes Benchmarking und bieten eine einheitliche Antwort auf die unterschiedlichen gesetzlichen und normativen Anforderungen weltweit. Die SDGs 8, 9, 12 und 13 sind die vier Kernziele der Würth-Gruppe, auf die wir als Tochtergesellschaft einzahlen. Sie stehen im direkten Zusammenhang mit den für die Würth-Gruppe definierten Transformationsfeldern Klima, Stoffkreisläufe und Soziale Standards.

Folgende SDGs sehen wir zusätzlich für unser Unternehmen als relevant:

- **SGD 08 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**
- **SDG 04 Hochwertige Bildung**
- **SDG 15 Leben am Land**



Mit unseren Projekten und Aktivitäten zahlen wir folgende SDGs ein:



#### KEINE ARMUT

HAHN+KOLB beschäftigt weltweit mehr als 850 Mitarbeitende und sorgt mit einer fairen Entlohnung für ihren gesicherten Lebensunterhalt. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Menschen mit Behinderung eine Chance zu ermöglichen, am Arbeitsleben teilzunehmen. Daher entstand 2014 unser Inklusionsprojekt mit den Theo-Lorch-Werkstätten.



#### GESUNDHEIT & WOHLERGEHEN

Die Gesundheit unserer Mitarbeitende hat einen hohen Stellenwert und liegt uns sehr am Herzen. Daher sind wir bemüht, ein breites Spektrum an gesundheitsfördernden Maßnahmen anzubieten. Dazu gehören z. B. die Verpflegung in unserem Betriebsrestaurant, Kooperationen mit Fitnessstudios, Ernährungsseminare, medizinische Vorsorgeuntersuchungen und Gripeschutzimpfungen.



#### BEZAHLBARE & SAUBERE ENERGIE

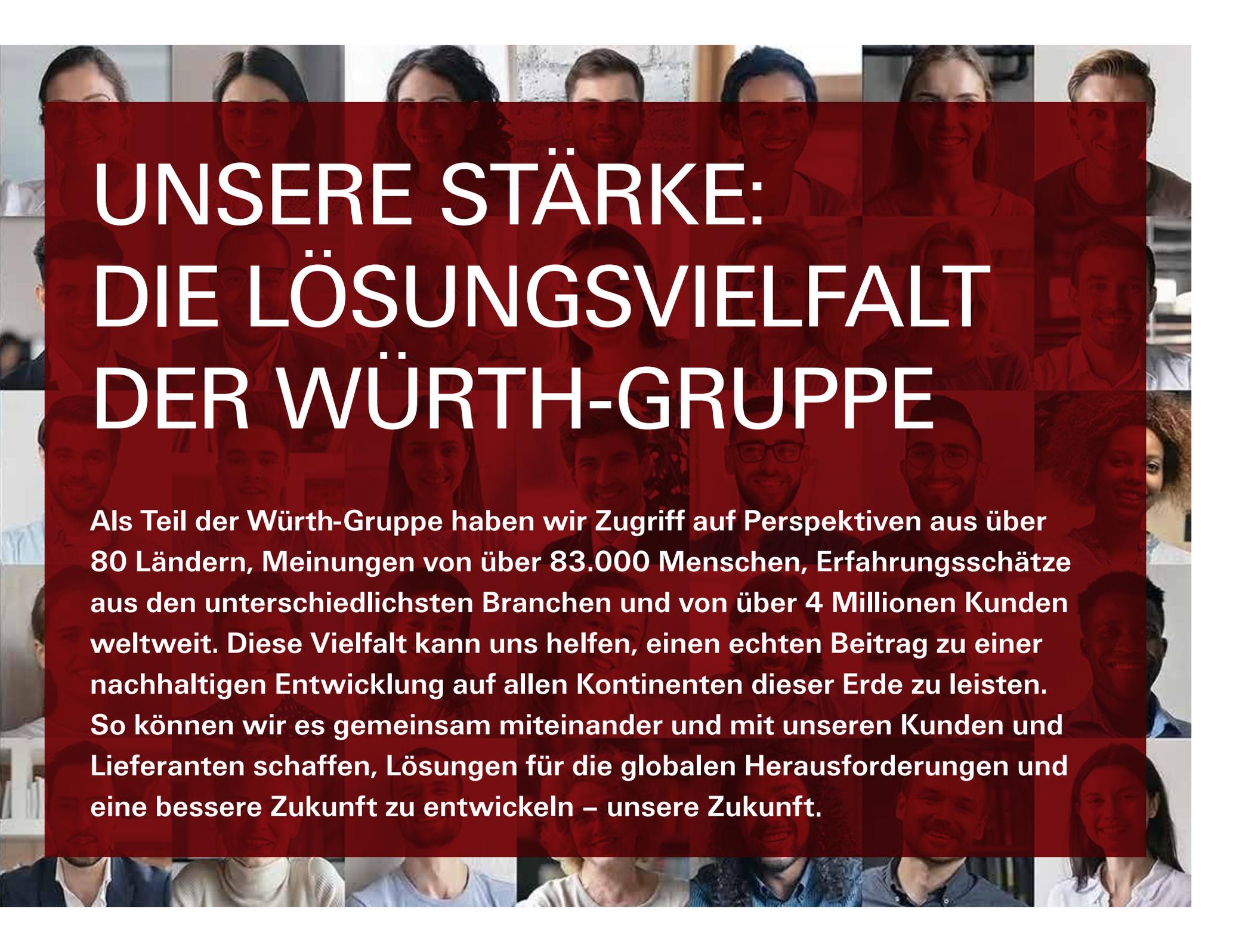
Bei dem Bau unserer neuen Firmengebäude wurde besonderen Wert auf eine moderne, nachhaltige Bauweise gelegt, welche eine ressourcenschonende Energieversorgung ermöglicht. Dazu gehören z. B. Die Photovoltaikmodule die für eine nachhaltige Stromproduktion sorgen, die Geothermie-Bohrungen unterstützen eine innovative Heiz- und Klimatechnik und die Betonkerntemperierung sorgt für ein ganzjähriges natürliches und angenehmes Raumklima.



#### MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

HAHN+KOLB startete die Aktion „2 in 1: Werkbank kaufen und Baum pflanzen“ und versprach, für jede verkaufte Werkbank, Werkbankwagen und jeden Arbeitstisch mit massiver Buchenplatte der Eigenmarke HK einen Baum in Baden-Württemberg zu pflanzen. Im Jahr 2021 haben wir zwei Doppelladesäulen für Elektroautos installiert. Sie können von unseren Mitarbeitenden und Besuchenden genutzt werden und stehen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.





# UNSERE STÄRKE: DIE LÖSUNGSVIELFALT DER WÜRTH-GRUPPE

Als Teil der Würth-Gruppe haben wir Zugriff auf Perspektiven aus über 80 Ländern, Meinungen von über 83.000 Menschen, Erfahrungsschätze aus den unterschiedlichsten Branchen und von über 4 Millionen Kunden weltweit. Diese Vielfalt kann uns helfen, einen echten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung auf allen Kontinenten dieser Erde zu leisten. So können wir es gemeinsam miteinander und mit unseren Kunden und Lieferanten schaffen, Lösungen für die globalen Herausforderungen und eine bessere Zukunft zu entwickeln – unsere Zukunft.

# LÖSUNGEN GEMEINSAM ENTWICKELN

## CORPORATE GOVERNANCE

Ziel unserer Corporate Governance, der Grundsätze der Unternehmenskultur in der Würth-Gruppe, ist eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung.

Zur Umsetzung der Anforderungen der zirkulären Wirtschaft braucht es hierbei eine Bewusstseinsentwicklung für Nachhaltigkeitsthemen. Ein Denken und Handeln in lokalen und globalen sowie in ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen ist gefordert. Die Managementkultur in der Würth-Gruppe soll dabei dem Prinzip „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ folgen.

Klimawende, Ressourcenschonung und Generationengerechtigkeit, Diversität und Inklusion sowie Risiko- und Innovationsmanagement sind die Herausforderungen und Chancen der heutigen Zeit. Zur Umsetzung dieser neuen Anforderungen benötigt es zum einen Leitprinzipien des Managements und zum anderen die Integration dieser in die Unternehmenskultur. So möchten wir ein gemeinsames Verständnis und damit verbunden Freiraum für die Mitarbeitenden schaffen. Die Grundlage für die notwendige Kreativität und resultierende Innovationen bilden vielfältige Perspektiven, ein passendes Arbeitsumfeld sowie Wissensvermittlung und Weiterbildung.

Ein gemeinsames **VERSTÄNDNIS UND** damit verbundener **FREIRAUM** für die Mitarbeitenden

**INTEGRATION** in die Unternehmenskultur

**LEITPRINZIPIEN** des Managements

Voraussetzungen für die Realisierung



**WERTSCHÄTZUNG VON MENSCH, RESSOURCEN UND LEBENSRAUM**

Grundlagen für Kreativität und resultierende Innovationen

**DIVERSITÄT**  
360-Grad-Perspektiven

**NEUE ARBEITSWELTEN**  
Gemeinsam wachsen

**WISSENS-TRANSFER**  
Bildung

## Wir entwickeln unsere verantwortungsbewusst gelebte Unternehmenskultur in der Würth-Gruppe weiter, indem wir die Wertschätzung von Mensch, Ressourcen und Lebensraum in den Mittelpunkt rücken.

### Diversität als Transformationsantrieb

Vielfältige Meinungen und Perspektiven führen zu mehr Kreativität, Innovationsfähigkeit und neuen Lösungen. Die Diversität der Menschen in der Würth-Gruppe potenziert diesen Effekt: Jede einzelne Gesellschaft, Division und Teameinheit, alle Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartner sind wichtig und tragen ihren Teil zur zukunftsorientierten Transformation unserer Wirtschaftsweise bei.

Um das große Potenzial von Diversität in der Würth-Gruppe bestmöglich auszuschöpfen, sollen nicht nur diverse Teams aufgebaut, sondern auch alle Mitarbeitenden einbezogen und gehört werden. Deshalb sorgt die Würth-Gruppe für ein Arbeitsumfeld und Rahmenbedingungen, die frei von Vorurteilen und Intoleranz sind und es jeder Person ermöglichen, einen wertvollen Beitrag zu leisten. Jegliche Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Identität,

körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, sozialer oder ethnischer Herkunft, Alter, Nationalität, Sprache, Hautfarbe und Religion wird daher nicht toleriert. Gleichzeitig wird der Auf- und Ausbau des Bewusstseins für die Diversität der Mitarbeitenden und des Managements diese Entwicklung zusätzlich voranbringen. Auch bei Recruiting-Prozessen wird die Diversität gefördert.

In einem ersten Schritt auf dem Weg zu mehr Diversität in der Würth-Gruppe liegt der Fokus auf einem höheren Frauenanteil auf allen Hierarchieebenen, insbesondere in Führungspositionen. Die Würth Business Academy hat ein Mentoring-Programm zur Unterstützung von Potenzialträgerinnen ins Leben gerufen. Ziel ist es, weibliche Talente zusätzlich zu fördern, sie sichtbarer für das Topmanagement zu machen und ein Bewusstsein zu schaffen für Faktoren, die Frauen den Karriereweg erleichtern können.

Mit dem Mentoring-Programm, aber auch durch die Vernetzung von Frauen im Unternehmen wurden bereits erste Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Unternehmen auf den Weg gebracht.

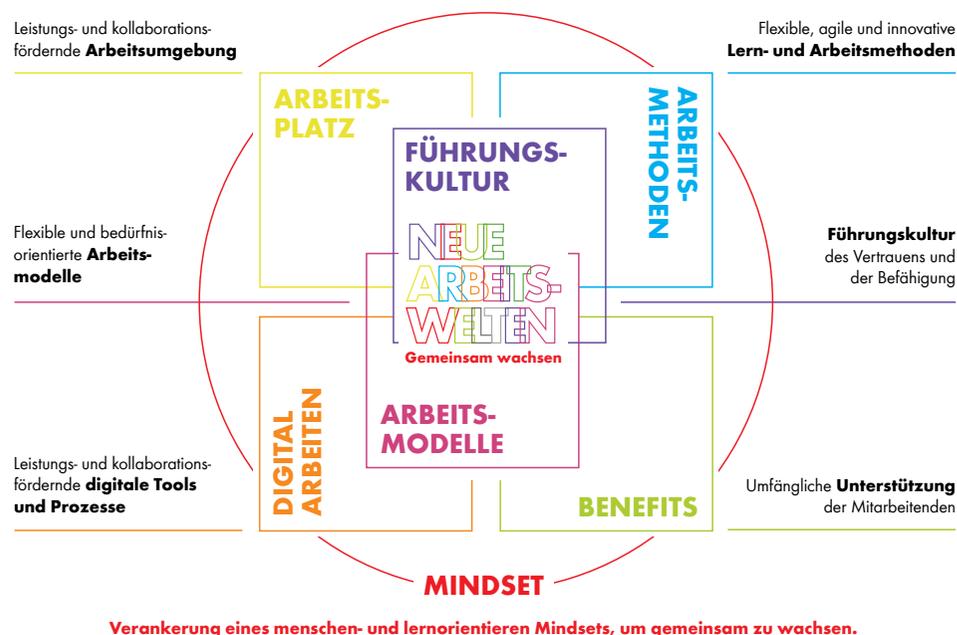


## Echte, nachhaltige Transformation beginnt zuerst im Kopf. Daher verändern wir aktiv unsere Denk- und Arbeitsweise.

### Neue Arbeitswelten als transformative Umgebung

Kreative, innovative und praxisorientierte Lösungen für unsere Transformationsaufgabe hin zur zirkulären Wirtschaft zu entwickeln, steht zunehmend im Fokus des täglichen Handelns in der Würth-Gruppe. Der Ansatz „neue Arbeitswelten“ begleitet diese Transformation der Arbeitswelt, die durch neue Anforderungen sowie sich verändernde Bedürfnisse der Arbeitnehmenden getrieben wird. Er soll das Verständnis von Arbeit unter dem Einfluss von Digitalisierung, vielfältig ausgeprägten Lebensmodellen und neuartigen Arbeitsstrukturen neu definieren. Es werden neue Wege eingeschlagen, um die Arbeitswelt der Würth-Gruppe noch innovativer, attraktiver, flexibler und bedürfnisorientierter zu gestalten. Das umfasst die Bereiche des Arbeitsplatzes, der Führungskultur, der Arbeitsmethoden, des digitalen Arbeitens, der Arbeitsmodelle und Benefits. Diese neue Führungskultur schafft eine diversitätsgerechte Lebens- und Arbeitswelt, die durch Selbstverantwortung und Befähigung jedes einzelnen Menschen ein gemeinsames Weiterentwickeln und Miteinanderwachsen ermöglicht. Die Verankerung einer menschen- und lernorientierten Denkweise ist grundlegend hierfür.

### NEUE ARBEITSWELTEN IN DER WÜRTH-GRUPPE



### **Wissensvermittlung und Bildung für Nachhaltigkeitsentwicklung und -management**

Ein gemeinsames Grundverständnis für Nachhaltigkeit bildet das Fundament unseres nachhaltigen Handelns. Aus diesem Grund ist eine stakeholdergerechte Kommunikation essenziell für das Entstehen einer transformativen Denkweise, intern bei unseren Mitarbeitenden sowie extern bei unseren Kunden, Lieferanten und der breiten Öffentlichkeit.

### **Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement über die Akademie Würth**

Das international ausgezeichnete Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement der Akademie Würth gibt einen Überblick über die Dimensionen nachhaltigen Wirtschaftens und befähigt die Teilnehmenden, ihre Nachhaltigkeitskompetenzen auszubauen und in den eigenen Tätigkeitsbereich zu übertragen. Sie werden motiviert, die zirkuläre Wertschöpfung umzusetzen und den Nutzen der damit einhergehenden Veränderungen zu erkennen. Das Qualifizierungsprogramm ist modular in drei Stufen aufgebaut und kann so flexibel und individuell an verschiedene Ausbildungsziele angepasst werden. Dabei dient das Basismodul dazu, ein Grundverständnis für

den Nachhaltigkeitsbegriff sowie verschiedene Nachhaltigkeitskonzepte zu erlangen. Die Vertiefungsmodule geben einen ganzheitlichen Überblick über verschiedene Wirkungsbereiche der Nachhaltigkeit.

### **International Sustainability Panel**

Im Juni 2021 startete das erste internationale Sustainability Panel, welches zweimal jährlich stattfindet, mit dem Ziel, die Gesellschaften der Würth-Gruppe zu vernetzen, Erfahrungen und Ideen zum Thema Nachhaltigkeit auszutauschen und Synergien für gemeinsame Projekte zu schaffen. Neben interessanten Impulsvorträgen stellen verschiedene Gesellschaften ihre Best-Practice-Projekte in den Bereichen Klima, Stoffkreisläufe und Soziale Standards vor. Die Teilnehmenden können wichtige Nachhaltigkeitsimpulse in Form von strategischen Handlungsfeldern und Best-Practice-Beispielen mit in ihre jeweiligen Unternehmen nehmen und als Inspiration für eigene Projekte nutzen.

### **Updates im Monatsrundschreiben und internen WGC Netzwerk**

Ein regelmäßiger Informationsfluss und Austausch zwischen allen Gesellschaften wird durch unsere interne Kommunikationsplattform, dem

Würth Group Connections (WGC), gewährleistet. Dort werden unter anderem wichtige Informationen zum gruppenweiten Nachhaltigkeitsmanagement geteilt. Neben dem WGC gibt es seit 2021 regelmäßige Updates zum Thema Nachhaltigkeit in den Monatsrundschreiben, welche an alle Geschäftsführer:innen der Würth-Gruppe geschickt werden.



Die Akademie Würth wurde 2021 für das Qualifizierungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement und das damit verbundene außerordentliche Engagement im Bereich Impact- und Bildungsarbeit zur Unterstützung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) mit dem zweiten Platz beim „Money 4 Change – Impact Award“ in der Kategorie „Corporate“ ausgezeichnet.

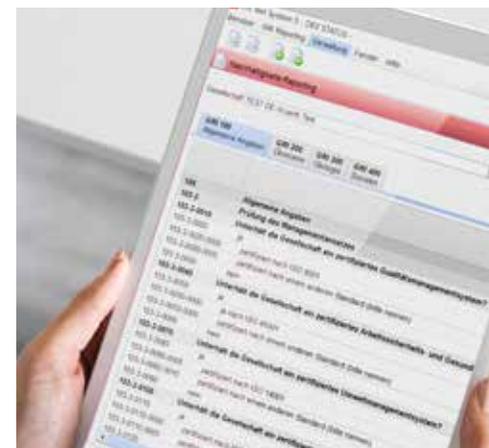
## DIGITALES DATENMANAGEMENT UND REPORTING

### Ein gruppenweit einheitliches Datenmanagement liefert uns die notwendige Nachhaltigkeitssubstanz zur Absicherung der Transformationsqualität und -transparenz.

Informationstransparenz ist für die Würth-Gruppe ein wesentliches Thema. Dem Ressourcen- und Zeitaufwand für Datengenerierung, -analyse und Berichterstattung jeder einzelnen Gesellschaft setzen wir eine effiziente Gruppenlösung entgegen. Mit dem gruppenweiten Reporting relevanter Nachhaltigkeitsindikatoren nach einheitlichem GRI-Standard erreichen wir bei gleichzeitiger Schonung unserer internen Ressourcen zuverlässige, vergleichbare Datenquellen und eine Orientierung für das Nachhaltigkeitsmanagement der gesamten Würth-Gruppe.

#### Entwicklung der gruppenweit standardisierten Dateninfrastruktur

Zur Erreichung der gemeinsamen Ziele der Würth-Gruppe und individuellen Weiterentwicklung der nachhaltigen Transformation in den Gesellschaften greifen wir auf die vorhandene Meldestruktur zurück. Um die Vielzahl der zu erhebenden Daten effizient und leicht auswertbar zu gestalten, haben wir unser internes Melde- und Reportingsystem um die sozialen und ökologischen Indikatoren erweitert. Somit erhalten wir eine sinnvolle und integrative Lösung als Basis für ein ganzheitliches Reporting unserer Leistungs- und Transformationsindikatoren.



Einfache, interviewgeführte Abfrage aller relevanten Nachhaltigkeitsindikatoren über das bereits gruppenweit etablierte Würth interne Reportingtool

### Prozesssteuerung über standardisierte Managementsysteme

Standardisierte Managementsysteme dienen als Fundament. Die implementierten Prozesse liefern eine solide Datengrundlage, aus der die relevanten Nachhaltigkeitsinformationen gezogen werden können. Durch die einheitliche Generierung von Daten über alle Gesellschaften wird eine Vergleichbarkeit geschaffen, die wiederum die Datenqualität und -transparenz sicherstellt. Durch die gleichzeitige Einbindung von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Indikatoren wird eine umfassende und qualitativ hochwertige Datenbasis für die Würth-Gruppe geschaffen.

### Transformationsindikatoren als Steuerungsinstrument für nachhaltige Entwicklung

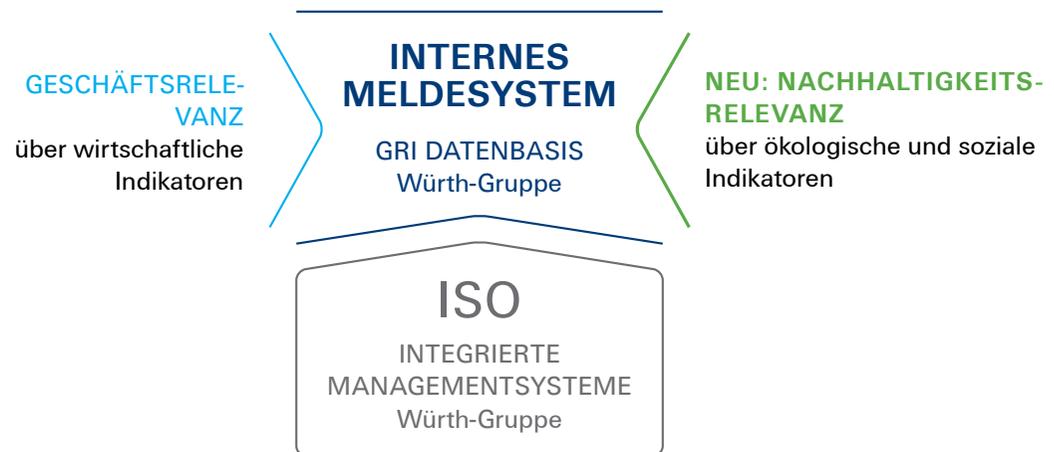
Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements haben wir begonnen, unsere bestehenden Managementprozesse um Bausteine zu ergänzen, die uns wertvolle Transformationsindikatoren in jedem einzelnen Unternehmen liefern und die Basis für ein gruppenweites Nachhaltigkeitsmanagement bilden. Diese Bausteine beinhalten die globalen Nachhaltigkeitsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI), die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen nach Greenhouse Gas Protocol und die strategische Orientierung an den 17 Zielen der Vereinten Nationen zur Sicherung

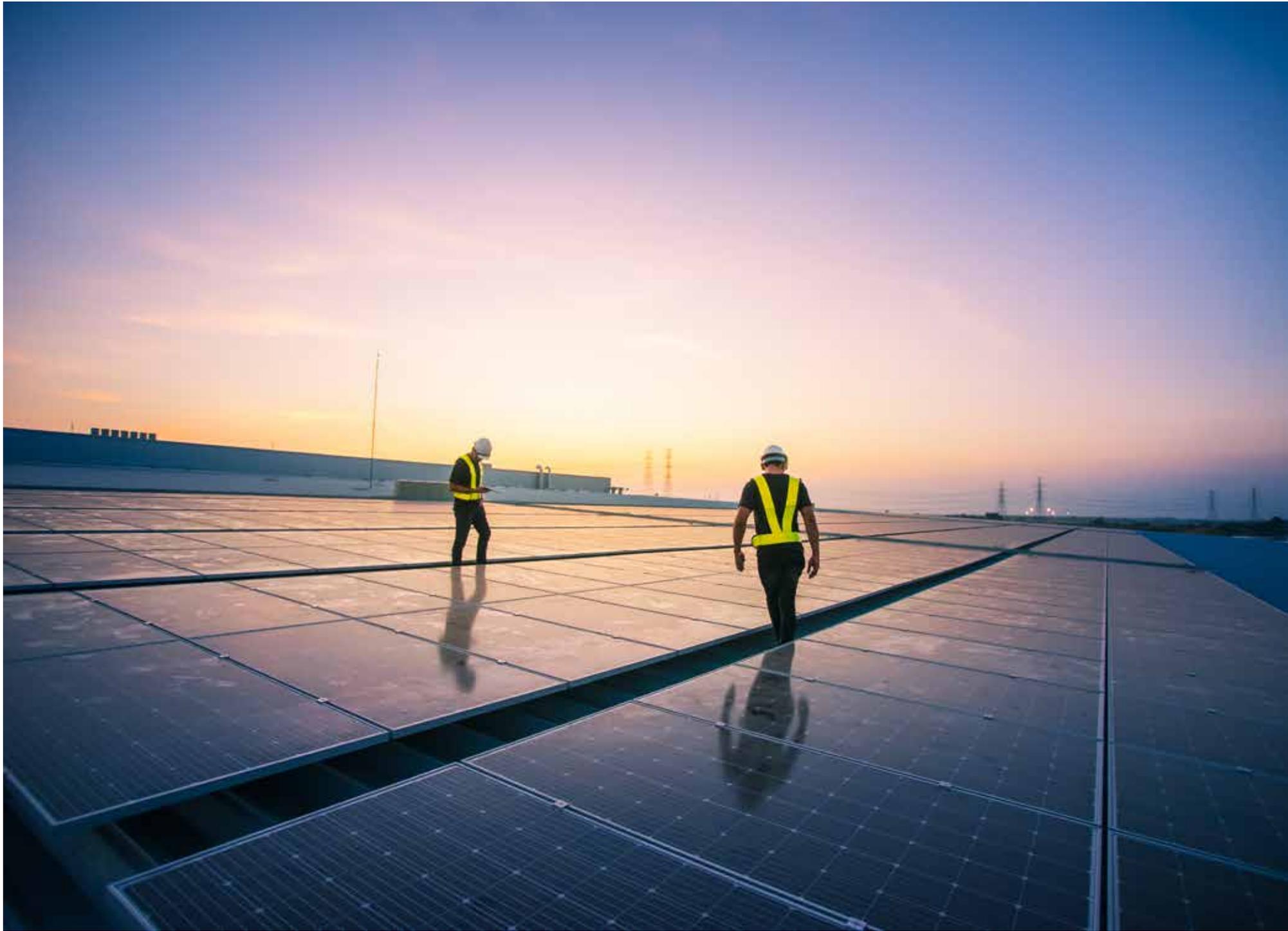
einer nachhaltigen Entwicklung, den Sustainable Development Goals.

Diese Bausteine sind für die Erfüllung der globalen Nachhaltigkeitsstandards notwendig. Sie dienen als Wegweiser für unser Datenmanagement. Es wurde mit den bereits bestehenden ökonomischen Indikatoren verknüpft und nun mit ökologischen

und sozialen Nachhaltigkeitsindikatoren in einer zentralen GRI-Datenbasis ergänzt. Bereits in den Tochterunternehmen der Würth-Gruppe integrierte standardisierte Managementsysteme liefern dabei untersetzte und geprüfte Prozessdaten aus der Geschäftstätigkeit der Würth-Gruppe und sichern somit Datenqualität und branchenspezifische Standards im Vorfeld ab.

## ZUSAMMENSPIEL VON PROZESSSTEUERUNG UND DATENMANAGEMENT





# FOKUS KLIMA

## UNSER BEITRAG ZUM TRANSFORMATIONSFELD KLIMA DER WÜRTH-GRUPPE

Für unser Unternehmen bedeutet das Ziel der Klimaneutralität in der Würth-Gruppe langfristig, die Emissionen direkter und indirekter klimaschädlicher Treibhausgase – auch entlang der Lieferkette – auf ein Minimum zu reduzieren. Unser Anspruch ist es daher, klimagerecht zu wachsen. Durch die Klimabilanzierung schaffen wir Transparenz über unsere Treibhausgasemissionen und deren Ursprung. Auf dieser Grundlage wird unsere Klimastrategie aufbauen. Das Bewusstsein für effiziente Energienutzung und Emissionsquellen, der Ausbau erneuerbarer Energien und die Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe begleiten uns dabei.

## FOKUS KLIMA

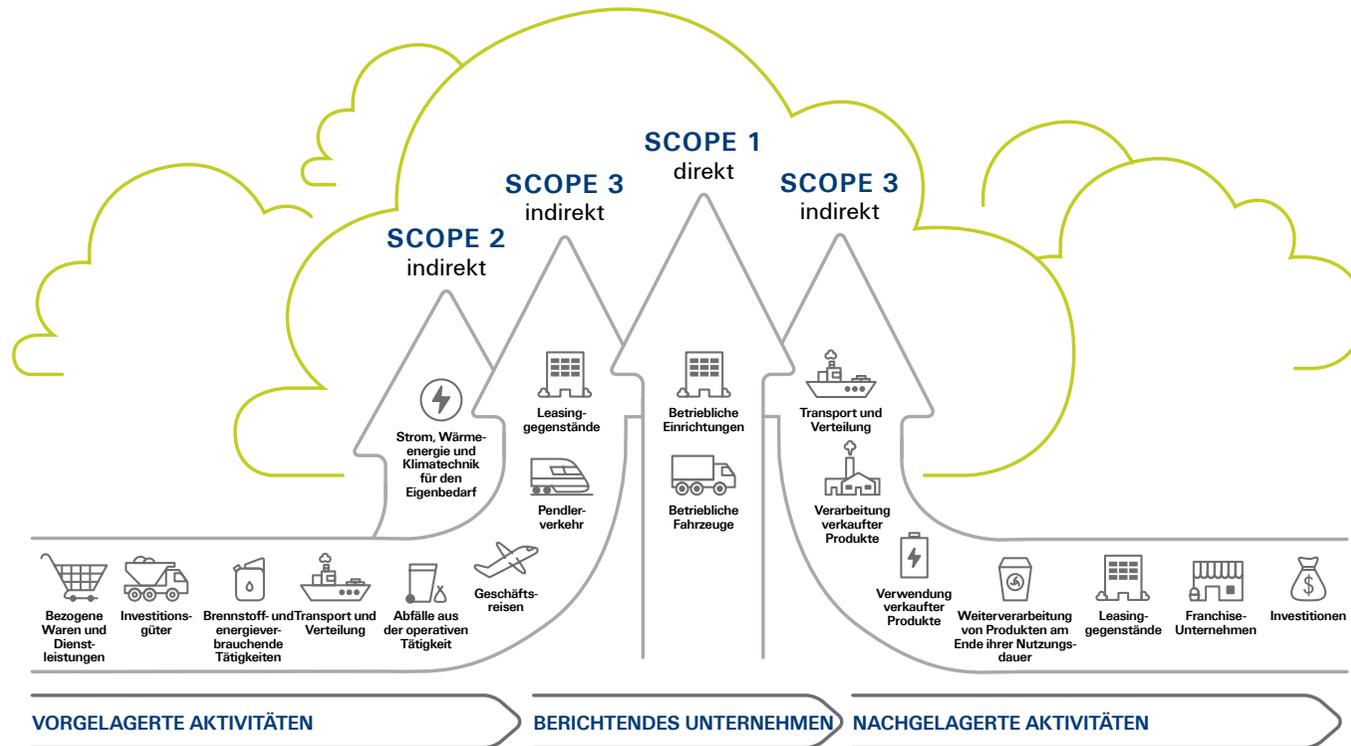
**Mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem trägt HAHN+KOLB aktiv zum Klimaschutz bei. Unsere Firmenzentrale und die Außenanlage sind Wegweiser für die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen und überbetrieblichen Umweltschutzes.**

Um Klimaneutralität zu erreichen, orientieren wir uns am dreistufigen Ansatz der Würth-Gruppe. An erster Stelle steht die Vermeidung aller schädlichen direkten und indirekten Treibhausgasemissionen. Ist eine Vermeidung nicht möglich, streben wir die Reduktion auf ein Minimum an. Im letzten Schritt werden alle nicht vermeidbaren und reduzierbaren Treibhausgasemissionen durch Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert. Grundlage dafür bildet eine Bilanzierung unserer Treibhausgasemissionen, die sich nach dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocols richtet.

Dabei spielen Aktivitäten rund um die direkten betrieblichen Emissionen eine große Rolle: Vorgelagerte Prozesse wie das Beziehen von Waren und Dienstleistungen verursachen genauso Emissionen wie nachgelagerte Tätigkeiten. Dazu zählt unter anderem der Transport und die Verteilung, aber auch die Verwendung der verkauften Produkte. Wir stellen mit der regelmäßigen Festlegung von Unternehmenszielen sicher, dass die Umweltfreundlichkeit unserer Prozesse und Verfahren kontinuierlich verbessert wird. Die Umsetzung der Maßnahmen überprüfen wir regelmäßig mittels Kennzahlen.

# EMISSIONSBEREICHE DER WÜRTH-GRUPPE

Gruppenweiter Standard nach Greenhouse Gas Protocol



## SCOPE 1

Scope 1 umfasst alle direkten, d. h. aus Quellen innerhalb des Unternehmens stammenden, Emissionen, u. a. aus Stromerzeugung, durch Firmenfahrzeuge und Produktion.

## SCOPE 2

Diese indirekten Emissionen entstehen durch unternehmensextern erzeugte und eingekaufte Energie, z. B. Strom, Wärme, Kälte.

## SCOPE 3

Unter Scope 3 fallen alle sonstigen indirekten Emissionen. Dazu gehören Emissionen aus der Herstellung und dem Transport eingekaufter Güter, aus der Verteilung und Nutzung der Produkte und deren Entsorgung. Auch Emissionen aufgrund von Geschäftsreisen, die nicht mit eigenen Firmenfahrzeugen unternommen werden, sowie der Arbeitsweg der Mitarbeitenden zählen dazu.



## Unsere Projekte und Aktivitäten mit Fokus auf **Klima**

Die folgenden Beispiele zeigen, wie wir bereits Maßnahmen umgesetzt haben, die zum Klimaschutz beitragen und was perspektivisch geplant ist. Unser Umweltmanagement ist nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Während unsere moderne Firmenzentrale mit einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energiegewinnung zu einer ressourcenschonenden Energieversorgung beiträgt, fördern wir zudem die Biodiversität der Außenanlage und werten das Areal ökologisch auf. So leistet HAHN+KOLB einen wertvollen und langfristigen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort.

### Umweltmanagement

Wir verpflichten uns zu nachhaltigem Wirtschaften, das ökologisch und sozial verträglich ist. Wir fühlen uns der Gesundheit der Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt gegenüber verpflichtet, den betrieblichen und überbetrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Unser Umweltengagement gliedert sich in drei Bereiche:

- **Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001: 2015**
- **Die Renaturierung des Firmengeländes**
- **Ressourcensparende Energieversorgung und modernste Gebäudetechnik**

Um dieser Verpflichtung nachzukommen nutzen wir die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001, die anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem festlegt. Das übergeordnete Ziel ist, den Umweltschutz zu fördern und Umweltbelastungen zu verringern – im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen.



### Förderung der Biodiversität

Die ökologische Aufwertung der Außenanlage im Rahmen der Bautätigkeiten wird seit 2013 fachlich von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen begleitet. Ein wesentliches Merkmal der Aufwertung ist die Nachempfindung abwechslungsreicher natürlicher Gegebenheiten auf kleinem Raum. Es wurde das Ziel verfolgt, viele unterschiedliche Standorteigenschaften zu schaffen, um möglichst vielen Arten das Potenzial zur Besiedelung der Flächen zu geben. Das Gelände gliedert sich dabei in vier grundsätzlich verschiedene Bereiche auf.

Zu nennen sind zunächst die Blumenwiesen. Sie nehmen auf dem Gelände am meisten Fläche ein. In einem Teilbereich fand hier auch die Bepflanzung von Streuobstbäumen statt. Des Weiteren gibt es einen Bereich, der zu einem Magerrasen entwickelt wurde. Die Fläche unterscheidet sich wesentlich von dem nebenan liegenden Teich und der Retentionsfläche für Oberflächenwasser. Ein weiterer Bestandteil des Aufwertungskonzepts ist die Anlage und Ausgestaltung von Böschungsflächen mit Steinschüttungen und Totholzlagern. Im Laufe der Untersuchungen haben sich viele Flächen optisch und in ihrer Artenzusammensetzung verändert.



### Ressourcenschonende Energieversorgung und modernste Gebäudetechnik

Bei dem Bau unserer neuen Firmengebäude wurde besonderen Wert auf eine moderne, nachhaltige Bauweise gelegt, welche eine ressourcenschonende Energieversorgung ermöglicht.

Die Photovoltaikmodule auf der Südseite unserer Firmenzentrale sorgen für eine nachhaltige Stromproduktion von über 88.000 Kilowattstunden im Jahr. Mit einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energiegewinnung tragen wir zu einer langfristigen, aber auch nachhaltigen Energiegewinnung bei.

Auch unserer Firmenzentrale tragen zu einem ökologischen Gleichgewicht bei, indem sie mit heimischen Pflanzen begrünt wurden. Die Dach-Begrünung beläuft sich auf über 1.400 Quadratmeter Fläche und leistet einen wichtigen Beitrag zur Kompensation versiegelter Flächen.

Das Dach und Oberflächenwasser wird in unserem unserem Biotop aufgefangen. So versickert das Regenwasser gerade bei Starkregenereignissen, über unser Retentionsbecken langsam im Untergrund und trägt so zum Hochwasserschutz bei.



# FOKUS ROHSTOFFE UND RESSOURCEN

UNSER BEITRAG ZUM TRANSFORMATIONSFELD  
STOFFKREISLÄUFE DER WÜRTH-GRUPPE

Die Rohstoffe und Materialien, aus denen unsere Produkte hergestellt werden, sind unser größte Zukunftskapital und der Hebel zur Entkopplung vom endlichen Ressourcenverbrauch. Sie bilden den Kern der zukünftigen Wertschöpfung, indem wir Ressourcen wertschätzen, sie in Stoffkreisläufen halten und daraus immer wieder neue Qualitätsprodukte machen. Damit schaffen wir eine gemeinsame qualitative Handlungs- und Wachstumsgrundlage mit dauerhafter Rohstoffverfügbarkeit.

## FOKUS ROHSTOFFE UND RESSOURCEN

**Ressourcen werden immer knapper. Wir übernehmen Verantwortung, indem wir bei der Produktentwicklung Rohstoffkreisläufe beachten und CO<sub>2</sub>-Emissionen, den Einsatz von fossilen Rohstoffen sowie unseren Energiebedarf vermindern.**

Ressourcenverfügbarkeit und steigende Rohstoffpreise machen nachhaltiges Wirtschaften unerlässlich. Durch ein systematisches Umdenken und den Aufbau von Stoffkreisläufen entkoppeln wir unser zukünftiges Wachstum vom endlichen Ressourcenverbrauch. Grundlage dafür ist das Kreislaufverständnis der Würth-Gruppe. Mit der Umstellung unserer Wirtschaftsweise leisten wir unseren Beitrag, um die Rohstoffverfügbarkeit zu sichern.

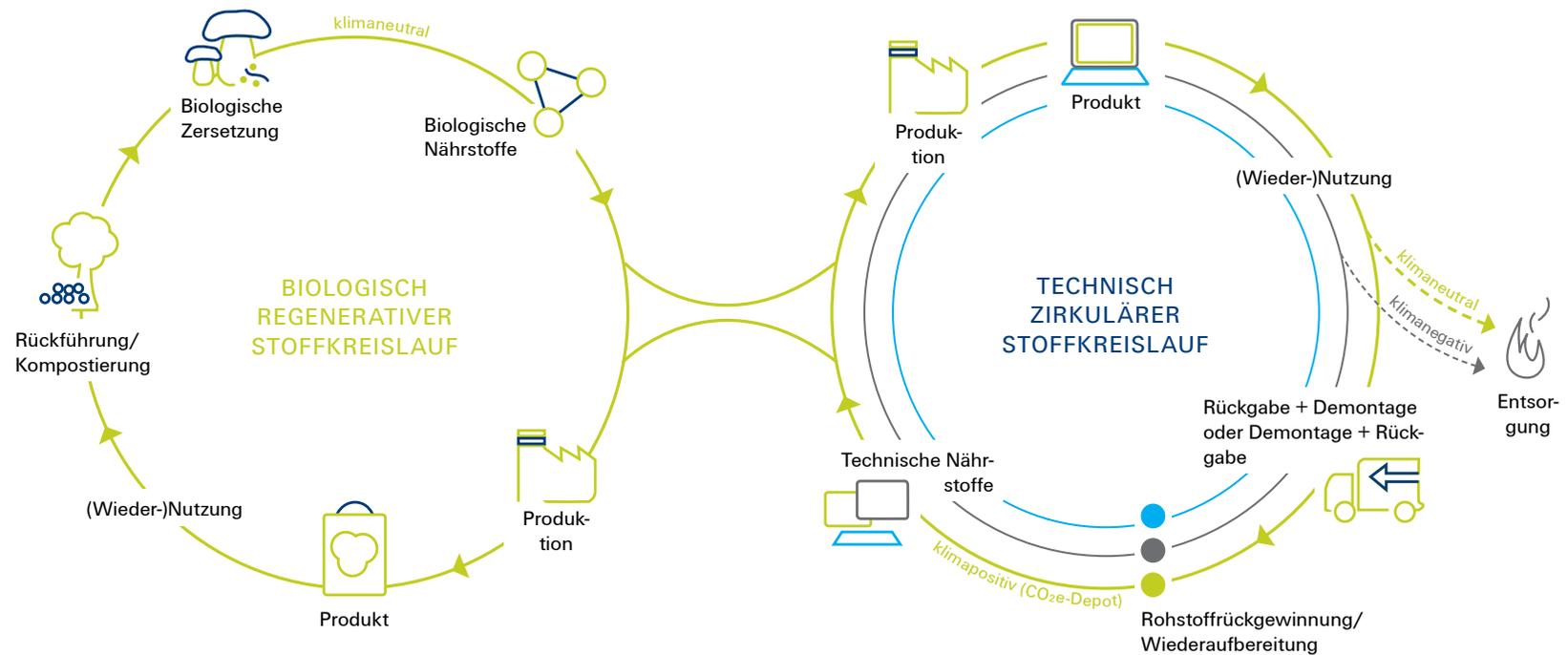
Hierfür ist das Anstreben einer materialfokussierten Dekarbonisierung im Rahmen der Kreislaufwirtschaft eine elementare Aufgabe. Innerhalb der Rohstoffzyklen betrachten wir den Klima-Fußabdruck abhängig von der verwendeten Materialart: entweder biologische, mineralische und fossile Materialien oder Verbundwerkstoffe. Mit diesem individualisierten Recyclingverständnis können wir es zukünftig erreichen, nahezu alle im Produkt verbauten Materialien als Rohstoffe wiederzuverwenden.

# KREISLAUFVERSTÄNDNIS DER WÜRTH-GRUPPE

## Materialfokussierte Dekarbonisierung in der zirkulären Wirtschaft

Ziel der Würth-Gruppe ist es, am Ende eines Produktlebenszyklus die Rückgewinnung nahezu aller im Produkt verbauten Materialien zu ermöglichen, um diese als Rohstoff für neue Produkte zu nutzen. Hierzu müssen die Produkte so gestaltet sein, dass sie ohne großen Aufwand in ihre Einzelbestandteile zerlegt werden, um die Rohstoffe in Kreisläufen zirkulieren zu lassen. Nach der Neutralisierung der produktionsbedingten Emissionen, resultierend aus dem Energiebedarf, betrachten wir dabei den Klima-Fußabdruck der Stoffkreisläufe nach unterschiedlichen Materialarten: biologische, mineralische und fossile Materialien sowie Verbundwerkstoffe. Während biologische Materialien in regenerativen

Stoffkreisläufen natürliche Kreislaufprozesse des Ökosystems einschließen und somit klimaneutral sind, bilden sie in technisch zirkulären Stoffkreisläufen ein CO<sub>2</sub>e-Depot. Sie speichern zum Beispiel aus der Atmosphäre gebundenen Kohlenstoff, solange sie in diesem geschlossenen Kreislauf gehalten werden und in dieser Zeit biologisch nachwachsen. Fossile Materialien bleiben in technisch zirkulären Stoffkreisläufen solange CO<sub>2</sub>e-neutral bis sie über eine Entsorgung den Stoffkreislauf verlassen. Dann setzen sie zusätzliche Treibhausgase in die Atmosphäre frei und wirken klimanegativ. Mineralische Stoffe betrachten wir grundlegend als klimaneutral.



● Biologische Materialien ● Mineralische Materialien ● Fossile Materialien ● Verbundwerkstoffe

unter den Bedingungen klimaneutraler Produktionsprozesse durch erneuerbare Energieträger (netto null prozessbezogene CO<sub>2</sub>e-Emissionen)

## Unsere Projekte und Aktivitäten mit Fokus auf Rohstoffe und Ressourcen



Von Produktentwicklung, Produktdesign bis hin zum Produktions- und Herstellungsprozess, Ressourcenschonung, Recycling und Rohstoffrückgewinnung rücken bei uns zunehmend in den Mittelpunkt.

Schritt für Schritt implementieren wir energie- und materialeffiziente Prozesse, um Rohstoffe zu sparen. Unsere volumenreduzierten Verpackungen gewährleisten beispielsweise, dass lediglich die maximal nötige Menge an Papier verwendet und die Fahrten der Paket-Dienstleister minimiert werden. Mit einem Nachschärfservice reduzieren wir ebenfalls CO<sub>2</sub>-Emissionen, da Neuanschaffungen entfallen. Selbst recyceltes Metall hat HAHN+KOLB bereits für die Herstellung von Zerspanungswerkzeugen verwendet.

### Volumenreduzierte Verpackung

Die Versandkartons werden durch eine Kartonreduziermaschine automatisch auf die maximal nötige Höhe reduziert.

Das hat zwei entscheidende Effekte zur Folge:

1. Wird nur so viel Papierfüllmaterial benötigt, wie es zum Schutz der Produkte im Karton notwendig ist. Das bedeutet gleichzeitig, dass kein Papier zum Auffüllen des Volumens bei Kartons mit standardisierten Größen benötigt und dadurch der Papierverbrauch auf ein Minimum reduziert wird.
2. Durch volumenangepasste Pakete werden Laderaum und letztendlich Fahrten und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen bei den Paket-Dienstleistern minimiert.



### Nachhaltige Produktentwicklung

Im Bereich der Zerspanungswerkzeuge wurde in Zusammenarbeit mit einem Lieferanten ein Projekt gestartet mit dem Ziel, VHM Zerspanungswerkzeuge aus recyceltem Vollhartmetall herzustellen.

Nach DIN ISO EN 9001 und DIN EN ISO 14001 wurde ein zertifiziertes Verarbeitungsverfahren entwickelt, um Hartmetallprodukte nach Gebrauch in wiederverwertbares Pulver umzuwandeln, um dieses vollständig zu recyceln und dabei den Energieverbrauch möglichst gering zu halten.

Die Gewinnung von Wolfram und Kobalt aus Sekundärrohstoffen durch Recycling ist im Hinblick auf das Energie- und Umweltmanagement hocheffizient und nachhaltig.



### Nachschärfservice

Unser bewährter Nachschärfservice zahlt langfristig auf das Thema Nachhaltigkeit ein und bietet gleichzeitig maximalen Kunden-Komfort. Das Nachschärfen, in individuellen Verschleißzeiträumen, fördert höhere Leistungen und eine maximale Standzeit der Werkzeuge, wodurch nicht immer gleich neu eingekauft werden muss.

Die Werkzeuge erreichen den Nachschärfservice in der sicheren HK-Toolbox. Auf modernsten Werkzeugschleifmaschinen wird vermessen und geprüft und anschließend präzise geschärft und beschichtet. Nach Bearbeitung des Nachschärfauftrags senden wir das geschliffene Werkzeug in unser zu 100% recyceltes und recyclebares Recyclat-Verpackung kostenfrei zurück.



# FOKUS SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

UNSER BEITRAG ZUM TRANSFORMATIONSFELD  
SOZIALE STANDARDS DER WÜRTH-GRUPPE

Interdisziplinär und gemeinschaftlich arbeitet die Würth-Gruppe an einem global ausgerichteten, nachhaltigen Lieferkettenmanagement, das nicht nur Lieferketteneffizienz und Lieferqualität in Beziehung setzt, sondern die Lebenswelt der Menschen, insbesondere in Ländern mit hohen sozialen Risiken, partizipativer, gerechter und sicherer mitgestaltet.

Die Wahrung der Menschenrechte, gerechte Arbeitsbedingungen und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen stehen dabei im Mittelpunkt.

## FOKUS SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

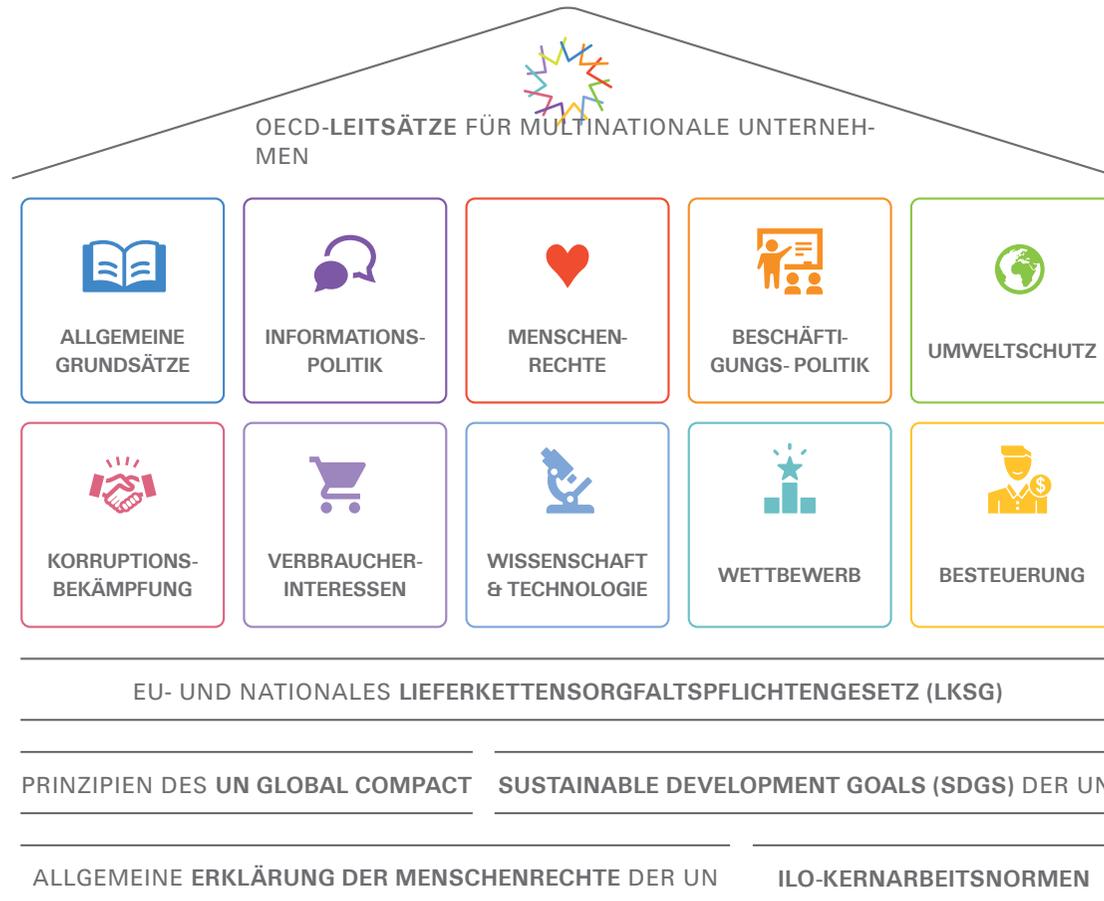
**Umwelt- und Menschenrechte sind untrennbar miteinander verbunden. Unsere Qualitätsstandards in beiden Bereichen stellen sicher, dass wir nach den höchsten Maßstäben streben und handeln.**

Unser Anspruch ist es, niemanden, weder Mensch noch Region, im Stich zu lassen. Soziale Gerechtigkeit und Fairness, die Minimierung sozialer Risiken und die Einhaltung von Umweltstandards im eigenen Unternehmen und in der Lieferkette sind daher selbstverpflichtend. Globale Rahmenwerke für Sozial- und Umweltstandards sind dabei die Leitplanken zur konsequenten Einhaltung unserer unternehmerischen Sorgfaltspflichten.

Im Rahmen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) implementieren wir unter anderem Nachhaltigkeitskriterien in Einkaufs- und Auditprozesse und stellen Schulungsmaterialien zum Thema menschenrechtliche Sorgfaltspflichten zur Verfügung. Unsere Zertifizierung nach Qualitätsmanagementsystemen wie dem ISO 9001 stellen im Bereich Soziale Standards in der Lieferkette unseren größten Transformationshebel dar und verankern den Aufbau eines zentralisierten und standardisierten Lieferantenmanagements.

# RAHMENWERKE FÜR SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS IN DER WÜRTH-GRUPPE

**Einhaltung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten auf globaler Ebene**



## Unsere Projekte und Aktivitäten mit Fokus auf Sozial- und Umweltstandards



Im Bereich der Lieferketten gewinnen Sozial- und Umweltstandards zunehmend an Bedeutung. Die folgenden Beispiele zeigen, welche Maßnahmen wir bereits tätigen, um faire Arbeitsbedingungen und effektive Umweltstandards abzusichern.

Der soziale Aspekt spielt bei uns eine sehr wichtige Rolle. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Menschen mit Behinderung eine Chance zu ermöglichen, am Arbeitsleben teilzunehmen. Außerdem ist unser Compliance-Programm für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte verbindlich und wir stellen sicher, dass Unternehmenswerte tagtäglich umgesetzt werden. Darüber hinaus engagieren wir uns zusammen mit unseren Mitarbeitenden in verschiedenen Projekten aktiv für die Weitergabe unserer gesellschaftlichen Grundsätze.

### **Inklusionsprojekt mit den Theo-Lorch-Werkstätten**

2014 entstand unser Inklusionsprojekt mit den Theo-Lorch-Werkstätten. Die gemeinnützige GmbH möchte Menschen mit Behinderung sinnvolle Tätigkeitsfelder in verschiedenen Arbeitsbereichen anbieten und diese dazu intensiv fördern. Seit der Zusammenarbeit mit den Werkstätten sind vier Mitarbeiter fest im HAHN+KOLB-Team integriert und tragen mit zum Unternehmenserfolg bei.

Unsere Theo-Lorch-Mitarbeiter arbeiten auf sogenannten Betriebsintegrierten Arbeitsplätzen (BIA), sprich direkt beim Kunden, in diesem Fall bei HAHN+KOLB, vor Ort. Die täglichen Aufgaben der Mitarbeiter umfassen alle Sonderaufgaben. Dazu zählen die Bestückung von Hartschaumeinlagen mit den entsprechenden Werkzeugen sowie das Zusammenstellen von Werkzeugsets. Auch bei Projekten werden die Mitarbeiter eng mit einbezogen.



### Compliance Programm

Unser Compliance-Programm basiert auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen, in denen wir uns bewegen sowie auf unseren Unternehmenswerten. In unserem Code of Compliance haben wir die für uns gültigen Prinzipien zusammengefasst und für alle Mitarbeiter und Führungskräfte für verbindlich erklärt.

Wir sind überzeugt, dass Compliance nur durch ein gemeinsames Verständnis, eine breite Akzeptanz, sowie das Mitwirken jedes einzelnen Mitarbeiters erfolgreich gelebt werden kann. Aus diesem Grund stellen wir unseren Mitarbeitern ein umfassendes persönliches und vertrauliches Beratungsangebot durch unser Compliance-Officer-Netzwerk sowie durch Infomaterialien und Richtlinien, wie den Verhaltenskodex, zur Verfügung. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter und Führungskräfte verpflichtend zum Thema Compliance geschult.

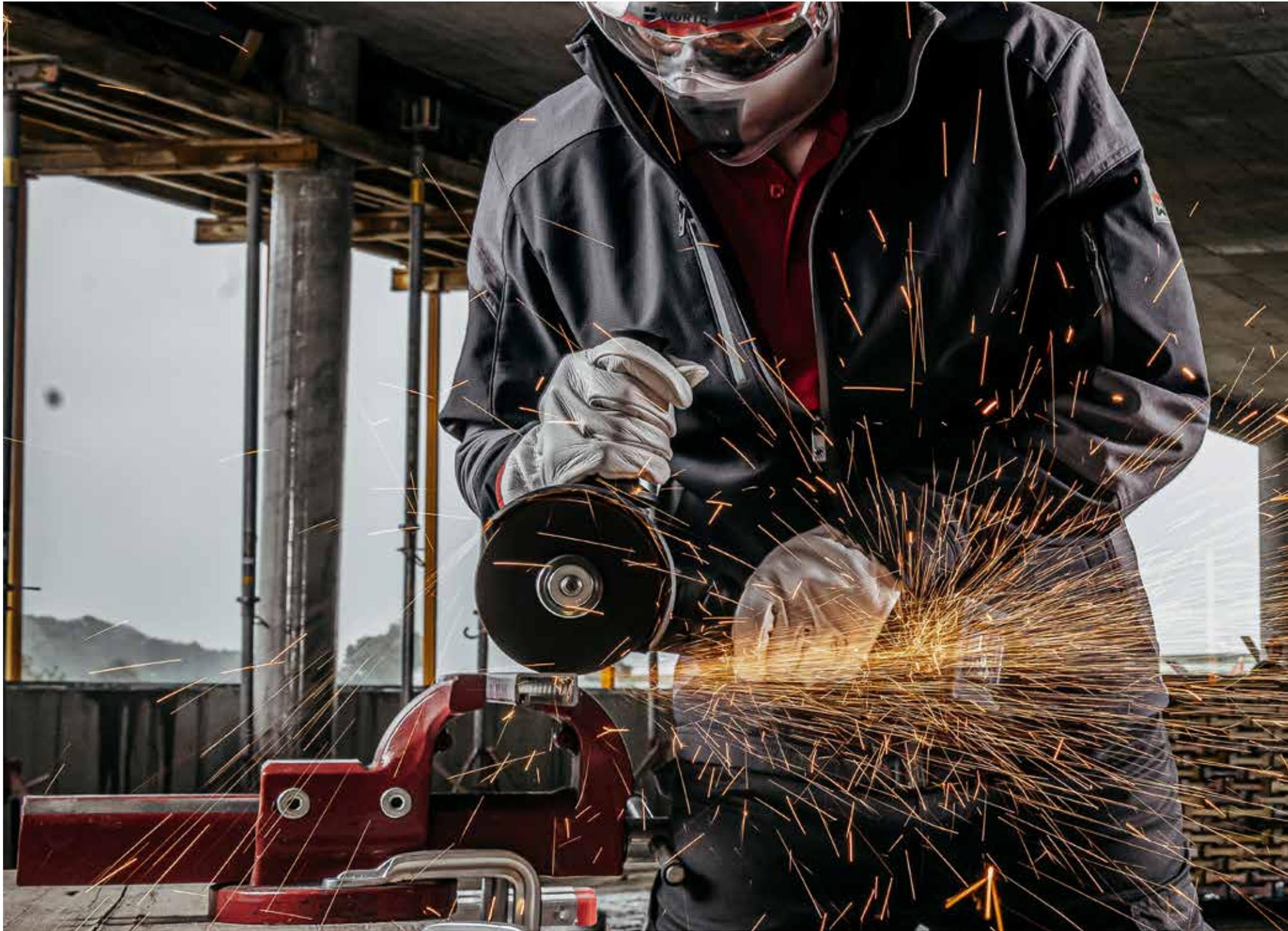


### Externes vertrauliches Hinweisgebersystem

Über das Hinweisgebersystem können anonym konkrete Hinweise zu Verstößen gegen Gesetze, unternehmensinterne Richtlinien oder unser Compliance Programm (den Verhaltenskodex) gemeldet werden.

Das System ist dabei speziell für Hinweise zu potenziellen Compliance-Verstößen und nicht für allgemeine Beschwerden wie z. B. Kundenzufriedenheit, Qualitätsprobleme ausgelegt.

Selbstverständlich werden dabei sämtliche Informationen und Daten sowie auch die Person des Hinweisgebers streng vertraulich behandelt.



# ~~KÖNNTE. SOLLTE.~~ ~~MÜSSTE.~~ MACHEN!

Das ist unser täglicher Antrieb. Nachhaltigkeit entwickeln, Potenziale erkennen, Standards und Erfolgsziele definieren – wir haben gelernt, dass eine gute Datenbasis ein wichtiger Schlüssel dazu ist. Damit bringen wir die besten Voraussetzungen mit, um zukünftig unseren Transformationsfortschritt messbar zu machen.

## Datenbasis Corporate Governance

### MITARBEITENDE UND DIVERSITÄT

#### VIELFALT DER BELEGSCHAFT

Mitarbeitende nach Geschlecht

	2022 in %	2022	2021	Veränd. in %
Mitarbeitende gesamt	100,0	505	487	+3,7
davon Mitarbeitende männlich	75,2	380	365	+4,1
weiblich	24,8	125	122	+2,5
divers	0,0	0	0	+0,0

#### VIELFALT IN LEITUNGSORGANEN

Anteil der Führungskräfte

	2022 in %	2022	2021	Veränd. in %
Führungskräfte gesamt	100,0	63	66	-4,5
davon Führungskräfte männlich	84,1	53	58	-8,6
weiblich	15,9	10	8	+25,0
divers	0,0	0	0	0,0

#### VIELFALT DER NEUEINSTELLUNGEN

	2022 in %	2022	2021	Veränd. in %
Neueinstellungen gesamt	100,0	56	30	+86,6
davon männlich	76,8	43	26	+65,4
weiblich	23,2	13	4	+225,0
divers	0,0	0	0	0,0

#### VIELFALT DER TEILZEITBESCHÄFTIGTEN

	2022 in %	2022	2021	Veränd. in %
Teilzeitbeschäftigte gesamt	100,0	45	42	+7,1
davon männlich	13,3	6	8	-25,0
weiblich	86,7	39	34	+14,7
divers	0,0	0	0	0,0

# Datenbasis Klima

## KLIMABILANZ SCOPE 1 UND SCOPE 2

SCOPE 1	2022 Emissionen CO <sub>2</sub> e	2021 Emissionen CO <sub>2</sub> e
<b>STROM</b>		
Eigenstromproduktion aus erneuerbaren Energieträgern	0 t	0 t
<b>WÄRME</b>		
Wärme aus fossilen Brennstoffen	81,65 t	103,91 t
Wärme aus erneuerbaren Energieträgern und nachwachsenden Rohstoffen <sup>1)</sup>	0 t	0 t
<b>MOBILITÄT</b>		
Mobilität mit fossilen Brennstoffen	1.027,94 t	828,56 t
Mobilität aus erneuerbaren Energieträgern <sup>2)</sup>	0,95 t	1,29 t
<b>GESAMTEMISSIONEN SCOPE 1</b>	<b>1.110,54 t</b>	<b>933,76 t</b>

SCOPE 2	2022 Emissionen CO <sub>2</sub> e	2021 Emissionen CO <sub>2</sub> e
<b>STROM</b>		
Länderspezifischer Strombezug, marktbasierter Methode <sup>3)</sup>	0 t	0 t
Ökostrombezug aus erneuerbaren Energieträgern, marktbasierter Methode	0 t	0 t
<b>WÄRME</b>		
Extern bereitgestellte Wärme	0 t	0 t
<b>GESAMTEMISSIONEN SCOPE 2</b>	<b>0 t</b>	<b>0 t</b>
<b>GESAMT-EMISSIONEN SCOPE 1 + 2</b>	<b>1.110,54 t</b>	<b>933,76 t</b>

1) Biogas und Hackschnitzel

2) Strom = 0, Wasserstoff noch nicht kalkuliert

[ 3) Durch die hohe Diversität an Standorten in unterschiedlichen Ländern berechnen wir die länderspezifischen Emissionen für Strom, Erdgas und Heizöl anhand von offiziellen Durchschnittswerten. Dadurch orientiert sich die Berechnung des länderspezifischen Strommixes an der standortbasierten Methode und die Berechnung des Ökostroms an der marktbasierten Methode. ]

Berechnungsgrundlagen der Klimabilanzen Würth-Gruppe: Die Berechnung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen erfolgt auf Grundlage der erfassten Energieverbrauchsdaten und anerkannter Emissionsfaktoren der Internationalen Energie-Agentur IEA, [www.iea.org/data-and-statistics/data-product/emissions-factors-2021](http://www.iea.org/data-and-statistics/data-product/emissions-factors-2021)

Datenquellen: IEA 2021, GEMIS 4.95, BAFA, Defra

## Datenbasis Rohstoffe und Ressourcen

### VERPACKUNGEN, ABFÄLLE UND NATÜRLICHE RESSOURCEN

#### VERPACKUNGSMATERIALIEN

Gesamtgewicht der eingesetzten Verpackungsmaterialien in Tonnen (t)

	2022	2021
Glas	0	0
Papier, Pappe, Karton	393,000	325,600
Eisenmetalle	0	0
Aluminium	0	0
Kunststoffe	0	0
sonstige Verbundstoffe	0	0
textile Stoffe	0	0
andere	0	0
Gesamtgewicht <sup>1)</sup>	0	0
davon eingesetztes recyceltes Material	0	0

#### WASSER <sup>1)</sup>

	2022 in Liter	2021 in Liter	Veränd. in %
Wasserentnahme	1.958.000	1.915.000	+ 2,2
Wasserrückführung	1.937.000	1.899.000	+ 2,2
Wasserverbrauch <sup>2)</sup>	0	0	+ 0,0

#### ABFALLARTEN

Gesamtgewicht

Glas: 0 t (2021: 0 t)

Papier/Karton: 146,990 t (2021: 129,000 t)

Metalle: 22,980 t (2021: 13,000 t)

nicht metallische Mineralien: 0 t (2021: 0 t)

Kunststoffe: 2,660 t (2021: 4,200 t)

sonstige Verbundstoffe: 0 t (2021: 13,000 t)

Textilien: 0 t (2021: 0 t)

Naturmaterialien/Biomasse: 0 t (2021: 0 t)

gefährliche Abfälle: 2,090 t (2021: 0 t)

Gesamtgewicht: 259,429 t (2021: 229,300 t)

1) Daten beziehen sich nur auf die Gesellschaften, für welche Wasser elementar für ihre Geschäftsaktivitäten ist

2) Berechnung des Wasserverbrauchs: Wasserentnahme minus Wasserrückführung

# Datenbasis Sozial- und Umweltstandards

## SOZIALE STANDARDS

### ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

	2022	2021
Gesundheitsquote (in%)	82,87	99,23
Meldepflichtige Unfälle (Anzahl)	0	3
Unfallbedingte Ausfalltage	0	0

# 100 %

**der Mitarbeitenden wurden im Jahr 2022 in  
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geschult  
(2021: 100%)**

### PROZESS- UND QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEME 2022

standardisiertes Qualitätsmanagementsystem	
zertifiziert nach ISO 9001	
standardisiertes Umweltmanagementsystem	
zertifiziert nach ISO 14001	

### VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE Mitarbeitende in Elternzeit

	2022 in %	2022	2021	Veränd. in %
Mitarbeitende in Elternzeit gesamt	100	27	16	+ 68,8
davon männlich	48,1	13	12	+ 8,3
weiblich	51,9	14	4	+ 250,0
divers	0	0	0	+ 0,0

# ANHANG

## GLOSSAR

### Gut zu wissen – Begriffe für ein gemeinsames Grundverständnis

#### B

##### **Biodiversität**

Umfasst folgende Aspekte: Die biologische Vielfalt, den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Natur sowie Umweltschutzaspekte. Dabei stellt die biologische Vielfalt ein essenzielles Fundament unseres Lebens dar, welches wir zum Überleben benötigen, aber zugleich dauerhaft schützen müssen.

#### C

##### **Code of Compliance**

Grundsätze und Verhaltensregeln für Unternehmen und Geschäftspartner für ein verantwortliches, ethisch korrektes und integrires Verhalten.

##### **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)**

Ist eine Richtlinie für Nachhaltigkeitsberichterstattung, die im April 2021 von der Europäischen Kommission veröffentlicht wurde und die bisher geltende „Non-Financial Reporting Directive“ (NFRD) ablösen soll. Es müssen beispielsweise Angaben im Bereich Umwelt, Arbeitnehmende und Sozialbelange gemacht werden.

##### **CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)**

Ist eine Maßeinheit für die Vergleichbarkeit der Klimawirkung aller Treibhausgase. Die Umrechnung in CO<sub>2</sub>-Äquivalente gibt an, wie stark ein Treibhausgas im Vergleich zur gleichen Menge CO<sub>2</sub> in einer bestimmten Zeit zur Erderwärmung beiträgt.

##### **CO<sub>2</sub>-neutral**

Umfasst nur die Kohlenstoffdioxid-Emissionen (CO<sub>2</sub>) und klammert andere Treibhausgase aus. Es wird kein zusätzliches CO<sub>2</sub> emittiert oder CO<sub>2</sub>-Emissionen werden vollständig kompensiert.

##### **CO<sub>2</sub>-Senke/Kohlenstoffsenke**

Bezeichnet natürliche Ökosysteme, wie beispielsweise Wälder und Moore, die in der Lage sind, CO<sub>2</sub> aus der Luft aufzunehmen und zu speichern. Dies funktioniert nur, solange die Ökosysteme intakt sind.

##### **Cradle to Cradle®**

Ist ein Designkonzept, welches auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft basiert und das Ziel verfolgt, Produkte in immer wiederkehrenden Kreisläufen „von der Wiege zur Wiege“ zu halten. Inhaltsstoffe aus den Produkten werden entweder wieder dem biologischen oder dem technischen Kreislauf zugeführt.

## D

### Dearbonisierung

Ist die Abkehr der Wirtschaft von der Nutzung kohlenstoffhaltiger Energieträger. Dies beinhaltet nicht nur die Reduktion von Kohlenstoffdioxidemissionen, sondern von allen Treibhausgasen.

### Diversität und Inklusion

Bezeichnet die Vielfalt von Menschen und Lebensformen und Ansätze, diese bewusst zu fördern. Diversität zielt auf die Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft und Hautfarbe, Alter, Behinderung, Religion oder Weltanschauung und sexueller Identität. Inklusion bezieht sich auf eine wertschätzende, konstruktive Miteinbeziehung aller Diversitäten innerhalb einer Organisation, insbesondere die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung und sozial Benachteiligten.

### Doppelte Materialität

Ist ein wichtiges Prinzip der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Bezug auf die Wesentlichkeit von Themen. Neben den wesentlichen Auswirkungen des Klimawandels auf das Unternehmen (Blick nach innen/Outside-in) müssen auch die wesentlichen Auswirkungen der Tätigkeiten eines Unternehmens auf das Klima (Blick nach außen/Inside-out) thematisiert werden. Dies ist in der Richtlinie über die Offenlegung nichtfinanzieller Informationen der EU-Kommission festgehalten und wird zukünftig auch in der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) geregelt.

## E

### EcoVadis

Ist eine Nachhaltigkeits-Bewertungsplattform für globale Beschaffungsketten. Unternehmen werden nach Teilnahme am EcoVadis-Fragebogen und Belegung der Aktivitäten durch Nachweise im Rahmen einer Scorecard bewertet. Diese zeigt auf, wie gut ein Unternehmen die Prinzipien der Nachhaltigkeit/CSR in sein Geschäfts- und Managementsystem integriert hat.

### Environmental Product Declaration (EPD)

Ist eine Umweltproduktdeklaration, welche die umweltrelevanten Eigenschaften von Produkten in Form von neutralen und objektiven Daten beschreibt. Im Idealfall deckt dies den ganzen Lebensweg des Produktes ab.

### European Green Deal (2019)

Soll in Europa den Übergang zu einer ressourceneffizienten, modernen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft schaffen, die bis 2050 keine Netto-Treibhausgase mehr ausstößt, ihr Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppelt, niemanden, weder Mensch noch Region, im Stich lässt. Er beinhaltet verschiedene Maßnahmenpakete, unter anderem auch zur Erreichung des Ziels, bis 2030, im Vergleich zu 1990, 55% weniger Emissionen auszustoßen.

### EU-Taxonomie

Ist ein zentraler Baustein im Rahmen des europäischen Green Deal, welcher es ermöglicht, Wirtschaftstätigkeiten innerhalb der EU als ökologisch nachhaltig einzustufen, um den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition zu ermitteln.

## G

### Generationengerechtigkeit

Bezeichnet die Gerechtigkeit zwischen gegenwärtigen und zukünftigen Generationen und fordert, dass jede Generation so verantwortungsvoll leben soll, dass nachfolgenden Generationen keine unzumutbaren Lasten aufgebürdet werden.

### Greenhouse Gas Protocol/GHG Protocol (Scope 1 – 3)

Ist ein internationaler Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Ziel ist die Berechnung der Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Lieferkette sowie deren transparente Berichterstattung. Im GHG Protocol werden die Treibhausgasemissionen in drei Kategorien, sogenannte „Scopes“, unterteilt:

- **Scope 1: umfasst alle direkten Emissionen eines Unternehmens (z. B. Stromerzeugung, Firmenfahrzeuge oder Produktion)**
- **Scope 2: umfasst alle indirekten Emissionen eines Unternehmens (z. B. unternehmensextern erzeugte und gekaufte Energie)**
- **Scope 3: umfasst alle sonstigen indirekten Emissionen eines Unternehmens (z. B. Arbeitsweg der Mitarbeitenden, Herstellung und Transport eingekaufter Güter)**

### Greenwashing

Bezeichnet Kommunikationsmethoden, die einem Unternehmen ein umweltfreundliches Image verleihen, ohne wirkliche Umsetzung und Beweisgrundlage von umweltschonenden Maßnahmen.

## I

### **ILO-Kernarbeitsnormen**

Definiert Sozialstandards im Rahmen der Welt-handelsordnung zur Gewährleistung menschen-würdiger Arbeitsbedingungen und Schutzmaß-nahmen hinsichtlich Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen, Beseitigung der Zwangs-arbeit, Abschaffung der Kinderarbeit und Verbot der Diskriminierung.

### **ISO 9001**

Ist eine Norm, die die Anforderungen zur Umset-zung eines allgemein anerkannten Qualitätsma-nagementsystems in Unternehmen festlegt. Kern ist die Etablierung eines kontinuierlichen Verbes-serungs-Prozesses (KVP).

### **ISO 14001**

Ist der internationale Standard für Umweltma-nagementsysteme zur Planung, Durchführung, Kontrolle und Verbesserung der Umwelleistung, -ziele und -verpflichtungen in Organisationen.

### **ISO 45001**

Ist eine Norm, welche Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem zur Optimie-rung von Arbeits- und Gesundheitsschutz be-schreibt.

### **ISO 50001**

Ist eine internationale Norm für ein Energiema-nagementsystem. Kern ist die Einführung, Verwal-tung und Verbesserung des Energieverbrauchs und der Energieeffizienz.

## K

### **Klimakompensation**

Gleicht nicht vermeidbare Treibhausgasemissio-nen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte aus.

### **Klimaneutralität**

Alle Treibhausgasemissionen werden in den ein-zelnen Scopes (nach dem Greenhouse Gas Proto-col) entweder vermieden oder kompensiert. Das heißt, die Konzentration von Treibhausgasen in der Erdatmosphäre erhöht sich nicht durch die je-weilige Tätigkeit und hat keinen negativen Einfluss auf das Klima.

### **Konformitätserklärung**

Ist ein Dokument, durch welches der Verantwort-liche (z. B. Hersteller oder Importeur) eines Pro-duktes rechtsverbindlich und eigenverantwortlich bestätigt, dass sein Produkt den Anforderungen der einschlägigen EG-/EU-Richtlinien entspricht. Liegt keine Konformitätserklärung vor, dürfen Pro-dukte, welche einer Richtlinie unterliegen, nicht auf dem EU-Markt eingeführt werden.

## M

### **Marktbasierte Methode**

Ist eine von zwei in Scope 2 (GHG Protocol) de-finieren Berechnungsmethoden der indirekten Emissionen der Stromerzeugung, die sich auf die Emissionsfaktoren des jeweiligen Stromlieferan-ten bezieht, siehe auch S – Standortbasierte Me-thode.

## Material Passport

Bündelt Produktdaten übersichtlich, um ein umfang-reiches Datenmanagement von Produkten mit Inhal-ten zu Material, sozialer und technischer Compliance zu gewährleisten.

### **Ökostrom/Grünstrom/Naturstrom**

Bezeichnet elektrische Energie, die nicht aus fossilen Energien gewonnen wird. Darunter fällt z. B. der er-zeugte Strom aus Wind-/Wasserkraft, Solarenergie.

## N

### **Null-Emissionen/Netto-Null-Emissionen**

Beziehen sich auf ein Produkt, einen Prozess oder ein anderes System, in dessen Lebenszyklusphasen (Herstellung, Nutzung, Durchführung, Entsorgung etc.) keine Treibhausgasemissionen entstehen; Net-to-Null dagegen ist der Zustand, in dem Positiv-Emis-sionen und Negativ-Emissionen erst unterm Strich, nach Kompensation, null betragen.

## P

### **Product Environmental Footprint**

Ist eine Methode zur Messung der Nachhaltigkeit von Produkten nach dem Prinzip der Ökobilanzierung. Es werden alle produktrelevanten ressourcenbezogenen Belastungen sowie Umwelt- und Gesundheitsauswir-kungen ermittelt. Ziel ist eine Vergleichbarkeit der Umwelleistungsdaten.

### **Produktlebenszyklus**

Ist die Zeitspanne, die ein Produkt von der Marktein-führung bis zum Marktaustritt beschreibt. Der Zyklus

lässt sich in fünf unterschiedliche Phasen unterteilen (z.B. Wachstums- oder Sättigungsphase). Um eine nachhaltige Produktion zu schaffen, reicht es nicht aus, nur die Herstellungsphase des Produkts zu betrachten. Es muss der gesamte Lebenszyklus in die Analyse und Bewertung einbezogen werden.

### Produktverantwortung

Ist ein Konzept, bei dem Unternehmen die Verantwortung für die Umweltauswirkungen der Produkte übernehmen, die sie herstellen, verkaufen oder kaufen. Dies umfasst alle Phasen des Produktlebenszyklus inklusive des Produktmanagements am Ende.

## R

### Recyclingfähigkeit

Beschreibt die Eignung eines Produktes oder Materials, zu einer Neuware oder ähnlichen Anwendung verarbeitet zu werden.

### Rezyklate/Sekundärmaterialien

Sind Rohstoffe, die durch Aufarbeitung aus entsorgtem Material gewonnen werden. Sie dienen als Ausgangsstoffe für neue Produkte/Verpackungen und unterscheiden sich so vom primären (aus der Natur gewonnenen) Rohstoff. Es wird zwischen Sekundärmaterial aus Haushaltsabfällen (Post-Consumer-Rezyklat, PCR) und solchem aus Produktionsabfällen (Post-Industrial-Rezyklat, PIR) unterschieden.

## S

### Standortbasierte Methode

Ist eine von zwei in Scope 2 (GHG-Protocol) definierten Berechnungsmethoden der indirekten Emissionen der Stromerzeugung, die sich auf die durchschnittlichen Werte des Verbrauchsorts bezieht, siehe auch M – Marktbasierte Methode.

### Supplier Code of Conduct

Ist ein Verhaltenskodex für Zulieferer und fester Bestandteil eines jeden Lieferantenvertrages. Inhaltlich basieren die Anforderungen des Würth Supplier Code of Conduct auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, auf den Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO), auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact und auf den Rio-Erklärungen über Umwelt und Entwicklung.

## T

### (Nachhaltige) Transformation

Beschreibt den fundamentalen Wandel des bisherigen Ressourcen verbrauchenden Wirtschaftssystems hin zu einer Ressourcen bewahrenden Handlungsweise. Ein weiteres Ziel der nachhaltigen Transformation ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen. Gleichzeitig sollen ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen des Klimawandels effektiv gemildert werden, um die Lebensbedingungen auf der Erde zu sichern und zu verbessern. Das verlangt ein Umdenken in den meisten Wirtschafts- und Lebensbereichen – mit innovativen Technologiesprüngen, einem Wechsel vom linearen zum Kreislaufmodell, sozialer Ausbalancierung und internationaler Zusammenarbeit.

## V

### Vorgelagerte Lieferketten

Umfassen alle Aktivitäten, die mit der Beschaffung der Ausgangsprodukte oder -stoffe, der Weiterbearbeitung der Güter und der eigentlichen Fertigung des Endproduktes zu tun haben.

## Z

### Zirkuläre Wirtschaftsweise

oder auch Kreislaufwirtschaft bzw. auf Englisch Circular Economy ist ein regeneratives Wirtschaftssystem, in welchem Rohstoffe, Materialien und Produkte nach der Nutzung in Kreisläufen zirkulieren, um einen möglichst langen Lebenszyklus zu erhalten. Dabei findet keine Entsorgung mehr statt, sondern alle Ressourcen werden wiederverwendet, repariert oder recycelt.

# Impressum

## Herausgeber

HAHN+KOLB Werkzeuge GmbH  
Schlieffenstraße 40  
D-71636 Ludwigsburg  
Deutschland

## Verantwortlich für den Inhalt

Steffen Vogl, Geschäftsführung

## Redaktion und Mitwirkende

Markus Buttau  
Suwathy Uthayakumar

und das Nachhaltigkeitsteam der Würth-Gruppe

Sämtliche Angaben in diesem Nachhaltigkeitsbericht dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Eine Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen.

## Bildnachweise

Adolf Würth GmbH & Co. KG  
HAHN+KOLB Werkzeuge GmbH

## Digitale Version

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist online abrufbar unter:  
[www.hahn-kolb.de/engagement/nachhaltigkeit](http://www.hahn-kolb.de/engagement/nachhaltigkeit)

**Dieser Bericht wurde auf Grundlage des Berichtsbaukastens der Würth-Gruppe erstellt.**

## © HAHN+KOLB Werkzeuge GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Stand: 12/2023

Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Soweit Personenbezeichnungen Verwendung fanden, wurde, wo grammatikalisch möglich, eine geschlechterneutrale oder eine alle Geschlechterformen einbeziehende Ausdrucksweise (gekennzeichnet durch einen Doppelpunkt „“) angewandt. Somit soll bewusst eine diskriminierende Sprache vermieden werden. Die männliche Form wurde nur verwendet, wenn es sich um Unternehmenssubjekte wie Lieferanten, Kunden oder Dienstleister handelte. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Cradle to Cradle® und C2C® sind registrierte Handelsmarken der MBDC.

Cradle to Cradle Certified™ ist eine Zertifizierungsmarke der MBDC, exklusiv lizenziert für das Cradle to Cradle Products Innovation Institute.





[www.hahn-kolb.de/engagement/nachhaltigkeit](http://www.hahn-kolb.de/engagement/nachhaltigkeit)  
[www.wuerth.com/nachhaltigkeit](http://www.wuerth.com/nachhaltigkeit)